

Dorfzeitung und Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Wigoltingen



SEITE

1	Inhaltsverzeichnis
2	In eigener Sache
3	Frau Gemeindeammann
4-6	Aus dem Gemeinderat
7-8	Nachrichten aus dem Bauwesen
9-14	Gemeinde aktuell
15	Lehrlingsbericht/Stafettengespräch
16-17	Schweiz bewegt
18	Agenda
19	bfu
20-23	Aus unserem Gemeindeleben
24-25	Katholische Kirche
26-28	Evangelische Kirche
29	Krabbelgruppe
30-32	Ferienpass
33	FC Regio Märstetten
34-36	Jugendriegen
37	Jungschar
38	Faustball

SEITE

39	Grümpelturnier
40	Schützenverein/Polizeithemen
41	Jagdgesellschaft
42-43	MusicFriends
44	Jungtierschau
45	FEB Mittagstisch
46-47	Frauengipfel
48	Landfrauen
49	SE-WI-WA
50-51	VSG/Lindenwegfest
52	Ortsverein Illhart/Lamperswil
53	Museumsverein
54	Samariterverein/Spitex
55	Perspektive Thurgau
56-57	Vorstellung Gewerbe
58	Nordic active
59	Bibliothek
60	Diverses



In eigener Sache



Was darf veröffentlicht werden?

Beiträge im «Dorfspatz» sind kostenlos. Die Dorfzeitung steht grundsätzlich der gesamten Bevölkerung und allen Körperschaften, Vereinen oder Gruppierungen der PG Wigoltingen für Beiträge, Mitteilungen, Leserbriefe etc. zur Verfügung. Der Höchstumfang pro Beitrag beträgt 2 Seiten. Kommerzielle Werbung ist nicht gestattet und wird abgewiesen. Der Verfasser muss der Redaktion bekannt sein. Verantwortlich für den Inhalt ist der Verfasser. Für die Rechtschreibung und Grammatik ist ebenfalls der Verfasser zuständig. Die Redaktion beschränkt ihre Korrekturen auf offensichtliche Fehler und verzichtet auf inhaltliche Korrekturen, sofern die Beiträge nicht die Regeln des Anstandes und der Fairness verletzen. Die Redaktion behält sich ausserdem das Recht vor, Beiträge abzulehnen. Um Wiederholungen zu vermeiden, wird jeder Beitrag nur einmal publiziert! Bitte beachten Sie deshalb genau den Redaktionsschluss.

Redaktionsschluss

Ausgabe Herbst
29. August 2014

Ausgabe Winter
14. November 2014

Erscheinungsdatum

Ausgabe Winter
KW 40

Ausgabe Frühling
KW 51

Impressum

Redaktionsmitglieder

Doris Peterhans
Dorfstrasse 10, 8556 Engwang
071 657 15 74

Ursina Gallmann
Oberdorfstr. 15, 8556 Wigoltingen
052 368 22 00

Ingrid Bissegger
Bahnhofstr. 17a, 8556 Wigoltingen
052 763 12 12

Druckauflage 1080 Ex.

Produktion

Heer Druck AG
Steinackerstrasse 8
8583 Sulgen
071 644 91 91

Sie können Beiträge, die Sie im Dorfspatz veröffentlichen möchten, per e-mail an folgende Adresse zustellen:



elektronischer Briefkasten
dorfspatz@wigoltingen.ch

Gemeindeammann

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Wigoltingen

Wie es so ist, schreiben wir die Artikel des Dorfspatzes einige Wochen vor dem Erscheinungsdatum. So ergibt es sich, dass ich im Herbst über Weihnachten schreibe, dann, wenn draussen noch Schnee fällt, versuche ich mir den Frühling vorzustellen und heute schreibe ich für die Sommerausgabe des Dorfspatzes.

Heute ist der 30. Mai, zwei Tage nach der Feier meiner Wahl zur Grossratspräsidentin. Die Eindrücke sind noch zu frisch und die Freude über die Feier zu gross, dass ich nicht darüber schreibe.

Ich weiss nicht, wie ich Ihnen für diese Feier danken soll. Die Worte, die ich kenne, reichen nicht aus. Vielleicht kann ich es am besten so erklären: Stellen sie sich das Gefühl vor, es ist Weihnachten, Sie packen ein Geschenk aus und es ist genau das, was Sie sich schon immer gewünscht haben. Oder jemand plant an Ihrem Geburtstag eine Ueberraschungsparty und all Ihre Freunde und Lieben feiern mit Ihnen. Oder erinnern Sie sich an Ihren Hochzeitstag. Wenn Sie jetzt all diese Ereignisse zusammen nehmen, dann lässt sich das Gefühl so am besten umschreiben.

Ein Kollege aus dem Grossen Rat hat mir prophezeit, dass ich nach der Feier in ein Loch fallen werde. Ich muss sagen, er hat unrecht.

Wie könnte ich auch, ich sehe das Rosenbäumchen, das mir die Mitarbeitenden von der Gemeinde geschenkt haben, und ich lächle. Ich schaue auf die Notenblätter des Sonja Wiesmann Marsches und bin so stolz darauf einen eigenen Marsch zu besitzen. Die Worte der Schüler zum Thema Politik und Politiker bleiben wohl nicht nur mir, sondern auch allen anwesenden Politikern für immer im Gedächtnis haften. Und wenn ich an den Aufmarsch der Vereine, der Menschen am Strassenrand und auf dem Schulhausplatz denke, bleiben meine Augen kaum mehr trocken.

Am späteren Abend erlebten wir dann mit dem Männerchor, nach den Music Friends am Nachmittag, einen weiteren musikalischen Höhepunkt, die Theatergruppe Ping Pong hat uns bestens unterhalten und wir dürfen gespannt die Fortsetzung vor Pfingsten erwarten. Die Krönung war dann meine „Krönung“ durch die Schnitzelbänkler.

Ganz nach dem Motto: Wigi Wigi noch einmal, es war so wunderschön! Noch einmal wird es wohl kaum mehr geben, aber es war so wunderschön.

Meinem Vizegemeindeammann Peter Roth und meiner Kollegin im Gemeinderat Ingrid Bissegger, die dies alles organisiert haben, danke ich ganz besonders. Ich habe jeden Moment genossen, der Tag war perfekt vom Morgen bis am Abend. Allen Vereinen, allen Beteiligten, allen Gratulanten ein herzliches Danke, es war so wunderschön!

Mit dankbarem Gruss
Sonja Wiesmann



Ach ja, meinem parteilosen Kollegen Kantonsrat Arnold Schnyder ebenfalls ein herzliches Dankeschön, er hat wie immer dem Tag eine ganz besondere Note verliehen und die Begleitung durch den Tag war souverän.



aus dem Gemeinderat

Erschliessungen und Anschlüsse von Privatliegenschaften Glasfasernetz Wigoltingen

Seit einiger Zeit beschäftigt sich der Gemeinderat intensiv mit dem Gedanken über einen möglichen Bau eines Glasfasernetzes.

Am 20.02.2014 fanden Besprechungen mit der EKT AG statt und es wurde vereinbart, dass die EKT AG eine Offerte über ein Grobkonzept, das alle Ortsteile umfasst, zu erstellen hat. Unterdessen liegt die Offerte der EKT AG vor. Der Gemeinderat beschliesst, den Auftrag für ein Grobkonzept an die EKT AG zu erteilen.

Leiter Werkhof Wigoltingen, Wahl von Gödl Horst

Der bisherige Leiter des Werkhofs, Edwin Stäheli, wird im September 2014 pensioniert. Die Ausschreibung und Evaluation wurde von GA Sonja Wiesmann durchgeführt, eingeladen wurden 11 Bewerber.

Aus der Vielzahl der Bewerbungen scheint Horst Gödl, 30.10.1972, gelernter Spengler-Sanitär, verheiratet, wohnhaft in Bonau, die geeignete Person zu sein. Horst Gödl wird zu 100% angestellt. Er wird auf Mitte Juni 2014 als Leiter Werkhof bei der Politischen Gemeinde Wigoltingen gewählt.

Beschaffung Böschungsmäher

Da immer mehr ökologische Vorgaben zum Unterhalt von Gewässern und Strassenrändern gemacht werden, steigt der Arbeitsaufwand und die Ansprüche an die verwendeten Maschinen. Um dem gerecht zu werden, wurde ein neues Maschinenkonzept gesucht.

Eine sehr schwierige und intensive Evaluation brachte die nun vorliegende Maschine hervor. Die technischen und funktionalen Vorgaben, die zusammen mit dem Werkhof erarbeitet wurden, stellten sich für einige Anbieter als zu gross heraus. So schieden bereits zwei Anbieter vor der Offertstellung aus. Mit den zwei verbleibenden wurde intensiv über Technik und Kosten verhandelt. Leider wurde während den Verhandlungen der Importeur der Firma MC Connel gewechselt und der neue Importeur verkleinerte sein Angebot. Somit konnte auch dieses Produkt nicht mehr unsere Vorgaben erfüllen und es konnte nur noch über ein Produkt weiterverhandelt werden. Das Produkt der Firma Silent AG, der Mulchy Böschungsmäher DZ 2.40, ist ein sehr gut erprobtes Gerät, welches unter anderem auch durch das Kantonale Tiefbauamt eingesetzt wird. Die Firma Silent ihrerseits ist eine der Marktführer im Bereich der Klein- und Kommunalfahrzeuge in der Schweiz und gewährt eine gute Unterstützung der Servicestationen und eine gute Ersatzteilversorgung. Zur Offertstellung wurden jeweils direkt die Importeure eingeladen, mit der Auflage die Lieferung über den von uns bestimmten Händler auszuführen. Die Überlegungen zu diesem Vorgehen waren die folgenden: Der Anbau an den Traktor soll bei der Firma Märla gemacht werden, damit später bei allfälligen Problemen nur ein Ansprechpartner für Traktor und Maschine besteht. Bei der vorliegenden Offerte fehlen der Mulcher und die Krautbürste als Anbaugeräte an die Maschine. Auf diese muss vorläufig verzichtet werden, um den Budgetrahmen nicht zu überschreiten. Sie können aber jederzeit nachgerüstet werden.

Der Gemeinderat beschliesst, der Böschungsmäher wird gemäss Offerte der Silent AG beschafft. Der Anbau wird von der Firma Märla ausgeführt.

Sanierung Brücke Cholwiesbach

Die Brückenfahrbahn über den Cholwiesbach (Looreholz-Lööli) ist verwittert und morsch. Es ist nötig die Fahrbahn zu sanieren. Die bestehenden Stahlträger werden beibehalten und darauf wird neu

aus dem Gemeinderat

die Fahrbahn (Ausführung in Holz) montiert. Es wurden Offerten für die Sanierung eingeholt und der Auftrag an die ortsansässige Firma Bissegger vergeben.

Verkehrskonzept, Umsetzung

Der Gemeinderat hat beschlossen, interessierte Einwohnerinnen und Einwohner zur Mitarbeit an einem Verkehrskonzept für die Gemeinde Wigoltingen einzuladen. Die Erfahrung zeigt, dass viele Verkehrsberuhigungsmassnahmen an der Akzeptanz der Bevölkerung scheitern. Sogenannte Killerkriterien sind die Kosten der Massnahmen, die Einschränkungen, die diese Massnahmen bedeuten (langsamer fahren usw.) und das Gewerbe.

Der Gemeinderat hat beim Ingenieurbüro Paul Widmer eine unabhängige Verkehrsanalyse in Auftrag gegeben. Die Resultate wurden dem Gemeinderat sowie der Verkehrskonzeptgruppe unterbreitet. Am 16.01.2014 wurden die vorläufigen Ergebnisse aus Konzeptgruppe/Gemeinderat den betroffenen Anwohnern in einer Infoveranstaltung unterbreitet.

Der Konzeptplan wurde an der Infoveranstaltung mehrheitlich positiv aufgenommen, gegen eine Tempo 30-Zone hat sich niemand ausgesprochen. Vielmehr wurden konstruktive Beiträge und Vorschläge gemacht, die teilweise auch in den vorliegenden Plan eingeflossen sind, zum Beispiel Tafel «Verengung» eingangs Weingartenstrasse und Markierung Strassenmitte beim Einlenker Unterdorfstrasse. Wenig Verständnis hingegen wurde dem Vorschlag, Belassen von Tempo 50 an der Engwangerstrasse, entgegengebracht. Die Voten (ca.8) haben sich klar für Tempo 30 im Bereich der Engwangerstrasse ausgesprochen.

Der Planer wurde beauftragt, den Plan gemäss Besprechung Peter Roth/Sonja Wiesmann anzupassen. Dieser liegt nun dem Gemeinderat zur Stellungnahme vor.

Der Gemeinderat beschliesst, dass das vorliegende Verkehrskonzept zur öffentlichen Auflage verabschiedet, respektive zur Genehmigung an das DBU eingereicht wird.

NOS 2014 Nord-Ostschweizer Schwingfest vom 27.–29. Juni 2014

Der TV Wigoltingen organisiert das NOS 2014. Die Festivitäten finden beim Pistolenschützenhaus statt. Für dieses hochstehende Schwingfest muss sich jeder Schwinger qualifizieren. Damit jeder Schwinger einen schönen Preis erhält, werden vom Veranstalter Gabenspenden gesucht.

Traditionsgemäss gibt auch die Politische Gemeinde des Durchführungsortes eine Gabe. Beim letzten Schwingfest, dem Kantonalen Schwingfest 1999 in Wigoltingen, spendete die Gemeinde ein Möbel mit entsprechender Inschrift, Wert Fr. 3'000.00. (Gabe der Politischen Gemeinde Wigoltingen)

Die Politische Gemeinde Wigoltingen spendet dem NOS 2014 ein Möbel mit Gravur im Wert von Fr. 3'000.00.

Unterstützung des Ferien(s)passes Wigoltingen

In den Frühlingsferien fand wiederum der Ferien(s)pass für Kinder aus dem Volksschulbereich statt. Den Kindern werden verschiedene Aktivitäten angeboten (z.B. Sport, Besuch bei einem Bauer, Besuch der Igelstation usw).

Die Teilnehmerzahl von insgesamt 205 Kindern zeigt, dass der Ferienpass einem Bedürfnis entspricht (136 Wigoltingen/33 Raperswilen/36 Sonterswil).

2013 unterstützten die Politischen Gemeinden Wäldi und Sonterswil den Ferienpass ebenso wie die Politische Gemeinde Wigoltingen. Damit die Kosten für die verschiedenen Veranstaltungen möglichst tief gehalten werden können, beantragen die Verantwortlichen einen Beitrag von der Gemeinde.



aus dem Gemeinderat

Die Gemeinde Wigoltingen unterstützt den Ferienpass mit einem Beitrag von Fr. 5.00/Kind, aufgerundet Fr. 700.00.

Gewässerunterhalt Kemmenbach

Der Kemmenbach auf der Strecke Firma Zwicky bis Gillhof hat am nördlichen Ufer grosse Auflandungen (südliches Ufer wurde vor 2 Jahren gemacht). Die Auflandungen, besonders im Bereich der Kurven, behindern die Durchflussmengen bei Hochwasser, und die Strömung greift auf der gegenüberliegenden Seite die Uferböschung an. Gleichzeitig muss eine Pflege der Ufergehölze vorgenommen werden, um den Durchfluss bei Hochwasser zu gewährleisten.

Zwischen den Brücken Bahnhofstrasse und Hessenwiesen hat sich die Bachsohle vertieft und es besteht die Gefahr, dass die Ufer nachrutschen. An dieser Stelle sollen drei Schwellen eingebaut werden, um die Absenkung zu verhindern. Gleichzeitig werden die verlassenen Biberbauten aufgefüllt und verdichtet. Diese Arbeit sollte noch im Mai gemacht werden, um weitere Schäden zu verhindern.

Zur Offertstellung wurden drei Firmen eingeladen.

Um eine saubere und schnelle Arbeit zu gewährleisten, müssen die Böschungen vorgängig gemäht werden. Das Mähen erfolgt mit unserem neu angeschafften Mäher und dem Mähkorb der Firma N.U.P. Umweltpflegetechnik GmbH. Der Mähkorb ist die ökologischste Variante des Mähens, aber leider auch die teuerste. Das totale Abräumen des Grüngutes verhindert den Eintrag von Nährstoffen und hemmt somit das Wachstum der Pflanzen am Bachbord.

Der Antrag für Gewässerunterhalt an den Kanton wurde gestellt.

Der Gemeinderat beschliesst, die Mäharbeiten werden für die Woche 34 an die Firma N.U.P. in Auftrag gegeben, die Sanierung der nördlichen Kemmenbachböschung wird durch die Firma KIBAG ausgeführt. Die Ufergehölze werden durch die Mitarbeiter der Gemeinde gepflegt.

Entsorgung, Untersuchung ehemalige Kerichtablagerung

Der Standort der ehemaligen Kehrlichtablagerung Bachholz in Wagerswil ist im Kataster der belasteten Standorte als untersuchungsbedürftiger Standort eingetragen.

Die Grundeigentümer möchten die Parzelle aufteilen. Hierzu ist gemäss Stellungnahme des AfU für eine allfällige spätere Sanierung eine Sicherheit zu hinterlegen oder eine Voruntersuchung durchzuführen. Der Grundeigentümer zieht eine Voruntersuchung vor.

Als Verursacherin der Kehrlichtablagerung gilt die Politische Gemeinde Wigoltingen (Rechtsnachfolgerin Gemeinde Engwang). Die Kosten für die notwendigen Massnahmen zur Untersuchung belasteter Standorte trägt grundsätzlich der Verursacher. Aufgrund der Resultate der Voruntersuchung wird das AfU einen allfälligen Sanierungsbedarf inkl. Kostenteiler verfügen und festlegen. Nach Rücksprache mit dem AfU würde eine Voruntersuchung unabhängig von der Erbteilung im Laufe des Jahres 2014, evtl. 2015 verfügt werden.

Das Ing.Büro Meier und Partner wurde zur Offertstellung eingeladen. Die Kosten für die Untersuchung wurden anhand von Erfahrungswerten abgeschätzt und belaufen sich auf rund Fr. 11'000.00 exkl.

MwSt. Der Gemeinderat beschliesst, die Voruntersuchung dem Büro Meier und Partner zu vergeben.

Nachrichten aus dem

Bauwesen



Bauherrschaft	Bauvorhaben
Dagmar Catregn, Rüttenenstrasse 1, 8554 Müllheim-Wigoltingen	Poolabdeckung Bewilligung erteilt am: 17.03.2014
Ernest Heggli, Kirchstrasse 15, 8556 Wigoltingen	Neubau Gartenhaus, Höhenweg, Wagerswil Bewilligung erteilt am: 17.03.2014
Gabriela Hug, Freiestrasse 8, 8500 Frauenfeld	Westseite Einbau Türe und Nutzung Dach als Terrasse, Lenzloostrasse, Bonau Bewilligung erteilt am: 17.03.2014
Marcel und Sibylle Moor, Kirchstrasse 35, 8556 Wigoltingen	Neubau Gartenhaus Bewilligung erteilt am: 17.03.2014
Emil Oertle, Brunnenwis 2, 8556 Wigoltingen	Gartenmauer entlang Grenze Süd Bewilligung erteilt am: 17.03.2014
Zili AG, Hauptstrasse 43, 9552 Bronschhofen	Neubau Einfamilienhaus, Eggrainstrasse 27, Wigoltingen, Bewilligung erteilt am: 17.03.2014
Erich Neuenschwander, Rossweid, 8575 Bürglen	Aufbau Photovoltaikanlage auf Scheunendach, Dorfstrasse, Engwang Bewilligung erteilt am: 31.03.2014
Urs Obrist, Haslistrasse 4, 8554 Bonau	Ersatz von zwei Fenstern Fassade Ost und Einbau Garagentor Seite Nord Bewilligung erteilt am: 31.03.2014
Peter Metzger, Ebenau, 8556 Wigoltingen	Aufbau Photovoltaikanlage auf bestehendes Scheunendach Bewilligung erteilt am: 31.03.2014
Richard und Esther Ruosch, Im Baumgarten 3, 8554 Bonau	Anbau Voliere an Gartenhaus Bewilligung erteilt am: 31.03.2014
Construco AG, Fruthwilerstrasse 6, 8272 Ermatingen	Neubau von drei Mehrfamilienhäusern, Fabrikstrasse, Wigoltingen Bewilligung erteilt am: 28.04.2014
Frank Hochuli, Fabrikstrasse 1, 8556 Wigoltingen	Photovoltaikanlage auf Oekonomieteil Bauernhaus Bewilligung erteilt am: 28.04.2014
Stefan Madörin, Gillhof, 8554 Bonau	Einbau Dorfladen in Remise, Gillhof, Bonau Bewilligung erteilt am: 28.04.2014
Peter Metzger, Ebenau, 8556 Wigoltingen	Anbau Lagerhalle/Maschinenunterstand Bewilligung erteilt am: 28.04.2014
Pilar Wenzel, Dorfstrasse 6, 9545 Wängi	Abbruch Vordach und Anbau Wintergarten, Aehrensiedlung, Wigoltingen Bewilligung erteilt am: 28.04.2014





Matthias und Christine Wieser-Kreis, Magdenastrasse 7, 8570 Weinfelden	Umbau Einfamilienhaus \ Sanierung Gebäude, Engwangerstrasse 21, Wigoltingen Bewilligung erteilt am: 28.04.2014
Patric Wäspe und Larissa Christinger, Südstrasse 5, 8570 Weinfelden	Ausbau Scheune in ein Wohnhaus, Dorfstrasse, Engwang Bewilligung erteilt am: 28.04.2014
Schäfle Rosen AG, Dangwang, 8554 Bonau	Reklametafel Bewilligung erteilt am: 12.05.2014
Christoph Uhlmann, Im Binz 1, 8556 Engwang	Umbau und Erweiterung Wohnhaus Bewilligung erteilt am: 12.05.2014
Claudio Rudolf von Rohr, Haslstrasse 8, 8554 Bonau	Pferdestall mit Sandplatz und Carport Bewilligung erteilt am: 12.05.2014
Burkhardt Immobilien GmbH, Püntstrasse 14, 8556 Wigoltingen	Neubau Einfamilienhaus, Püntstrasse 24, Wigoltingen Bewilligung erteilt am: 19.05.2014
Martin und Evelyn Schildknecht, Rainweg 3, 8556 Wigoltingen	Sichtschutz Nordseitig Bewilligung erteilt am: 19.05.2014
Hanspeter und Ursula Zbinden, Weingartenstrasse 8, 8556 Wigoltingen	Sitzplatzüberdachung mit Windschutzwand Bewilligung erteilt am: 19.05.2014

Bauschuttmulde beim Werkhof

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner



Seit einiger Zeit bieten wir unseren Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit, beim Werkhof Wigoltingen auch den Bauschutt zu entsorgen.

Die Mulde ist zur Entsorgung von folgenden Materialien vorgesehen:

Keramik, Betonabbruch, Zement, alte Plättli, alte Tontöpfe, Steine, dickes Glas, das nicht in den Glascontainer gehört.

Blumenkisten aus Eternit und sonstige Gegenstände aus Eternit, wie zum Beispiel Welleternit, dürfen nicht mehr im Bauschutt entsorgt werden, da sie Asbestfasern enthalten.

Wir bitten Sie, diese separat im Werkhof abzugeben.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit!

POLITISCHE GEMEINDE WIGOLTINGEN



1. August Feier der Politischen Gemeinde Wigoltingen



1. August Feier in Wigoltingen

Die Bundesfeier der Politischen Gemeinde findet in Wigoltingen statt. Der Männerchor Wigoltingen wird die Bevölkerung mit einer leistungsstarken Festwirtschaft erwarten. Die Wigoltinger Music Friends werden uns auf den „Wigoltinger Handel“ einstimmen. Nach dem gemeinsamen Singen des Schweizer Psalms und Thurgauer Liedes, wird uns ein Musiker unterhalten und zum Tanz aufspielen.

Beachten Sie das Flugblatt mit den Details, das Ende Juli ins Haus kommt.

.....



1. August 2014



Wenn Sie Ihr Haus am Nationalfeiertag mit einer besonderen Fahne schmücken oder jemandem eine Freude bereiten möchten, können Sie in der Gemeindeverwaltung quadratische Fahnen mit dem Gemeindewappen beziehen:

Gemeindefahnen 1.00 m x 1.00 m	Fr. 200.00
Gemeindefahnen 1.50 m x 1.50 m	Fr. 250.00

Ausserdem verkaufen wir auf der Gemeindeverwaltung

Abziehbildli Wigoltinger Wappen	Fr. 2.00
Ansteck-Pin Wigoltinger Wappen	Fr. 2.00
Gläser mit Wigoltinger Wappen	Fr. 5.00
Broschüre Wigoltinger Handel	Fr. 25.00





Energiewende: Jeder Beitrag zählt

Die Umstellung der Energieversorgung von der Atomenergie auf Energieeffizienz und erneuerbare Energien ist ein Generationenprojekt. Alle können an die geplante Energiewende beitragen. Mit effizienten Geräten, stromsparender Beleuchtung und dem Bezug von erneuerbarem Strom können auch sie die Energiewende vorwärts bringen.

Gut ein Drittel des Energieverbrauchs in einem Haushalt entfallen auf den Stromkonsum. In einem typischen Vierpersonen-Haushalt in einer Mietwohnung sind es rund 3000 Kilowattstunden, welche Bewohner direkt brauchen (ohne Haustechnik und Allgemeinstrom für Waschmaschine usw.). Bis zu 50 % beträgt das Sparpotenzial. Dabei sind Unterhaltungselektronik und Heimbüro, die Beleuchtung sowie das Kochen und Backen die grössten Stromfresser und bieten die besten Möglichkeiten zum Sparen.

Standby: reine Energie-verschwendung

Im Bereich der Unterhaltungselektronik und Heimbüro-Geräte lässt sich ohne Komforteinbusse der Standby-Verbrauch vermeiden. Denn diese Geräte beziehen auch wenn sie nicht in Betrieb sind Strom, sofern sie nicht vollkommen vom Netz getrennt werden. Beim PC lohnt es sich ausserdem, die Energieoptionen optimal einzustellen, so dass er bei einer kurzen Arbeitspause automatisch den Monitor ausschaltet und in den Standby-Betrieb geht.

LED: die beste Alternative

Bei der Beleuchtung können LED-Leuchten dazu beitragen, das Sparpotenzial auszuschöpfen. Sie bieten sowohl gegenüber den Glühbirnen, als auch gegenüber Halogen- und Stromsparlampen die beste Alternative. Verglichen mit einer Sparlampe brauchen sie rund 40 % weniger Strom und weisen eine deutlich höhere Lebensdauer auf.

Sauberer Strom aus dem Thurgau

In rund 50 Gemeinden bieten die EW den Kunden «Thurgauer Naturstrom» an. Er stammt aus Kleinwasserkraftwerken, Biogas- und Solaranlagen im Kanton und kostet je Zusammensetzung einen Aufpreis zwischen rund 2,0 und 9.5 Rappen pro Kilowattstunde (www.thurgauer-naturstrom.ch).



Auskunft über die Möglichkeiten, erneuerbaren Strom zu beziehen, erteilen die EW in den einzelnen Gemeinden.

Beratung und weitere Informationen

Energieberatung Region Weinfelden,
Weststrasse 8, 8570 Weinfelden.
071 626 82 46 www.energie-check.ch
energieberatung@weinfelden.ch

Die öffentliche Beratungsstelle für unsere Gemeinde.

Wir haben auf Ihre Energiefragen die passenden Antworten

- Wie viel Energie geht in meinem Haus an welcher Stelle verloren?
- Was muss ich investieren, um erheblich Energie einzusparen?
- Mit welchen Förderbeträgen kann ich rechnen?
- Wie sehen meine Energiekosten nach einer Sanierung aus?

Stellen Sie Ihren persönlichen Energie-Check direkt mit dem Energieberater zusammen.

Energieberatung Mittelthurgau energie-check.ch



Neue Entsorgungsgebühr ab 01.01.2014

An der Gemeindeversammlung vom 12.12.2013 hatten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Wigoltingen die Möglichkeit, über das Entsorgungskonzept abzustimmen. Mit grossem Mehr wurde der Variante A, Bringsystem mit Mulden, zugestimmt. Der Antrag des Gemeinderates für Variante A enthält eine jährlich zu entrichtende Haushaltspauschale von Fr. 70.00.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 12.05.2014, gemäss dem Reglement über die Abfallbewirtschaftung der Politischen Gemeinde Wigoltingen, Art. 3.3, beschlossen:

Die Höhe der jährlichen Entsorgungsgebühr beträgt Fr. 70.00 pro Haushalt. Die Gebühr wird ab dem 01.01.2014 in Rechnung gestellt.

Bei Einwohnern (Haushalten), welche auch Strombezüger des EW Wigoltingen sind, wird die Entsorgungsgebühr zusammen mit dem Strom verrechnet. Dies ist auf der jeweiligen Schlussrechnung ersichtlich. Für die anderen Haushalte wird eine separate Rechnung gestellt.



«Nachbarschaftslärm» vermeiden – Ihre Nachbarn danken's Ihnen

Ein ruhiger Wohnraum stellt einen wichtigen Gegenpol zur Hektik des Alltags dar. Ruhestörung wird von jeder Person sehr individuell wahrgenommen, kann aber eine gravierende Beeinträchtigung der Privatsphäre bedeuten. In vielen Fällen wirkt sich Ruhestörung nachteilig auf die nachbarschaftlichen Beziehungen aus.

Ferienzeit = Grillzeit, Partyzeit. Auch werden die Ferientage gerne genutzt, um den üppig wachsenden Rasen zu schneiden. Es ist deshalb an der Zeit, sich die Ruhezeiten in Erinnerung zu rufen.

Je wärmer es ist, je mehr verlagert sich das Leben ins Freie – Lärm wird bewusster wahrgenommen. Bisher gab es in der Gemeinde Wigoltingen nur in Einzelfällen Anlass zu Reklamationen. Der gesunde Menschenverstand und die gegenseitige Rücksichtnahme reichten aus, um ein friedliches Neben- und Miteinander zu pflegen. Hoffen wir, dass es auch in Zukunft so bleiben wird, damit auch in einem so sensiblen Bereich wie Lärm kein weiteres Reglement erlassen werden muss.



Ruhezeiten

Lärmige Haus- und Gartenarbeiten (z.B. Rasen mähen) sollten nur Montag bis Samstag von 07.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 20.00 Uhr ausgeführt werden.

An Sonn- und Feiertagen gelten die Vorschriften des Gesetzes über die öffentlichen Ruhetage (Ruhetagsgesetz) Kanton Thurgau.

Zudem sollte das gemütliche Gartenfest ab 22.00 Uhr in die gute Stube verlegt werden. Für die Nachtruhe gilt nämlich allgemein die Zeit von 22.00 bis 06.00 Uhr.

Für die Einhaltung der Ruhezeiten sind die Nachbarn äusserst dankbar.





Wahlfeier zu Ehren von Frau Grossratspräsidentin Sonja Wiesmann

Am 28. Mai 2014 wurde Sonja Wiesmann mit einem Glanzresultat (111 von 125 Stimmen) zur neuen Grossratspräsidentin und somit zur höchsten Thurgauerin gewählt.

Die Wigoltinger Einwohnerinnen und Einwohner bereiteten ihr am Abend einen herzlichen Empfang. Über 100 Personen aus dem Dorf und den Vereinen erwarteten die Frau Grossratspräsidentin und den Herrn Regierungsratspräsidenten Claudius Graf-Schelling mit ihren Familien zum festlichen Umzug.

Der knallrote, schön geschmückte Buick Super fuhr mit den frisch Gewählten von der Firma Hochuli zur Mehrzweckhalle. Die Schulkinder begrüßten Sonja Wiesmann und ihre Entourage mit schwenkenden Thurgauer Fähnli. Empfangen von den Music Friends fuhr der Buick auf dem Schulhausplatz ein. Herzlich begrüßte Vize-Gemeindeammann Peter Roth die Festgemeinde. Durch das Programm führte witzig der parteilose Kantonsrat Arnold Schnyder alias Thomas Götz. Er begrüßte „die überschätzten Kolleginnen und Kollegen im Grossen Rat“ und machte seine Scherze über Personen und Parteien. Nach den Ansprachen von Kantonsrätin Christa Thorner (aufgewachsen in Wigoltingen) und Bruno Lüscher (abgetretener Grossratspräsident) trugen die Schüler Lars und Sara die Wünsche, Erwartungen und Vorstellungen der Schüler vor, was zu einigem Gelächter führte.

Mit einer grossartigen Überraschung warteten die Music Friends auf: Sie intonierten den „Sonja-Wiesmann-Marsch“ von Stefan Roth - eine feierliche Uraufführung. Sonja Wiesmann bedankte sich ganz gerührt bei den Music Friends und der Bevölkerung von Wigoltingen für den tollen Empfang. Zum anschliessenden Apéro waren alle eingeladen. Fleissige Helferinnen verteilten Wienerli mit Brot und diverse Getränke.

Im anschliessenden Abendprogramm für die Gäste war alles „made in Wigoltingen“! Die Gemeinderatssitzung, aufgeführt von der Theatergruppe Ping Pong unter der Leitung von Thomas Götz, zeigte die Diskussion um das Budget für diese Wahlfeier. Der Männerchor von Wigoltingen sorgte für stimmliche Höhepunkte und die abschliessende „Krönungs-Zeremonie“ der Wigoltinger Schnitzelbänkler war einfach der Hammer.

Den Organisatoren für diese Feier war es wichtig, dass die Gäste spüren, was ein kleines Dorf bewegen kann, und wieviel Überraschendes es bieten kann. Die vielen Komplimente, die das OK bekommen hat, gehören eindeutig allen Helferinnen und Helfern und Mitwirkenden aus den Vereinen. Ohne diese wäre ein solches Fest nicht möglich! Wigoltingen hat beste Werbung betrieben und sich von seiner besten Seite gezeigt!

Herzlichen Dank an alle!





Lehrbericht Stefanie Spreiter

Da ich im dritten und somit letzten Jahr meiner KV-Ausbildung bin, schliesse ich diesen Sommer 2014 meine Lehre auf der Gemeindeverwaltung Wigoltingen ab.

Seit anfangs März bin ich wieder aus dem Lehrlingsaustausch zurück. Während fünf Monaten durfte ich die Gemeindeverwaltung Märstetten, das Team und neue Arbeitsabläufe und Vorgehensweisen kennenlernen. Während dieser Zeit in Märstetten war ich im Steueramt tätig und konnte bei diversen Arbeiten mithelfen oder Aufträge selbständig übernehmen. Ich hatte in Märstetten die Möglichkeit, mit einem anderen Gemeindesoftware-Programm (VRSG) zu arbeiten. In diesem aufgestellten Team konnte ich mich sehr schnell einleben und hatte viel Freude, mit neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammenzuarbeiten. Den Lehrlingsaustausch in Märstetten empfand ich als sehr lehrreich und spannend.

Nachdem ich vom Lehrlingsaustausch wieder nach Wigoltingen zurückgekommen bin, blieb nicht viel Zeit übrig und schon begannen die Vorbereitungen auf die LAP. Nach den intensiven und strengen Vorbereitungen ging es dann mit den ersten Lehrabschlussprüfungen los. Als erstes stand die mündliche Branchenprüfung bevor, welche ich auf der Gemeindeverwaltung Weinfelden absolvierte. Für die mündliche Branchenprüfung durfte ich drei verschiedene Ämter einer Gemeindeverwaltung wählen. Die Experten wählten sich dann zwei dieser drei Ämter für die Prüfung aus.

Diese erste LAP-Serie verlief bis anhin sehr gut. Ich hoffe weiterhin bei den Prüfungen erfolgreich abschliessen zu können und freue mich auf die weitere Zukunft.

Ihnen, liebe Einwohnerinnen und liebe Einwohner, wünsche ich alles Gute und beste Gesundheit. Ich hoffe, ich konnte Ihnen während meiner Lehrzeit kompetente Auskünfte und freundliche Bedienung bieten.

Stefanie Spreiter



Das Stafettengespräch
von einem Gast zum andern.

Liebe Leserinnen und Leser

Hier sollte eigentlich das Stafettengespräch zu lesen sein. Da mir mein Gast aus privaten und zeitlichen Gründen kein Interview geben konnte, müssen wir leider in dieser Ausgabe darauf verzichten. Aber ich bin mir sicher, wenn Sie diese Ausgabe weiterlesen, werden Sie noch auf viele interessante Berichte stossen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spass und eine schöne Sommerzeit.

Doris Peterhans





«schweiz bewegt» vom 1. bis 4. Mai. 2014



Schweiz bewegt und die Gemeinden Müllheim und Wigoltingen waren auch dieses Jahr Duellpartner.

Wie letztes Jahr war das Wetter am 1. Mai veränderlich. Trotzdem herrschte auf dem Tennisplatz in Müllheim den ganzen Tag reger Betrieb. Erfreulicherweise konnte auch Edwin Stäheli eine stattliche Anzahl Velofahrer anführen.

Ein herzliches Dankeschön an den Tennisclub Müllheim und an Edwin Stäheli von der Männerriege Wigoltingen für die Organisation.

Der Freitagabend, 2. Mai, fiel buchstäblich ins Wasser. Bei sehr kühlem Wetter und Regen wagten sich nur sehr wenige nach draussen. Sandra De Luca mit Nordic Walking und Christina Stutz mit der Bike-Tour hielt das nicht davon ab, ihre kleinen Trüppchen anzuführen. Vor allem die Biker waren volle 2 Stunden unterwegs und kamen durchnässt und durchgefroren zum Werkhof zurück.

Am Samstag, 3. Mai, fand der schnellste **W**igoltinger-**R**aperswiler-**S**onterswiler statt. Die teilnehmenden Kinder gaben ihr Bestes. Herzlichen Dank an Kathrin Uhlmann, Dominik Lehnerr und der Turnerfamilie für Euren Einsatz für die Wi-Ra-Soler Kids.

In der Turnhalle Wigoltingen richtete die Spielgruppe eine Bewegungslandschaft ein. Das machte den jüngeren Kindern grossen Spass und sie waren stundenlang beschäftigt. Die beliebte Schatzsuche konnte mit dem Velo oder zu Fuss absolviert werden. Die Bewegungslandschaft, die Schatzsuche und der schnellste Wi-Ra-Soler, das alles zusammen generierte viele Stunden für Wigoltingen und machte allen Teilnehmern grossen Spass.

Urs Hungerbühler von der Männerriege Müllheim steckte über beide Gemeindegebiete einen Velo OL mit Fragen über die jeweilige Gemeinde aus. Schade, dass dieses spannende Angebot kaum genutzt wurde.

Herzlichen Dank an Urs Hungerbühler, die Spielgruppe und den Verein Elterndingsda für einen weiteren Höhepunkt von „schweiz bewegt“.

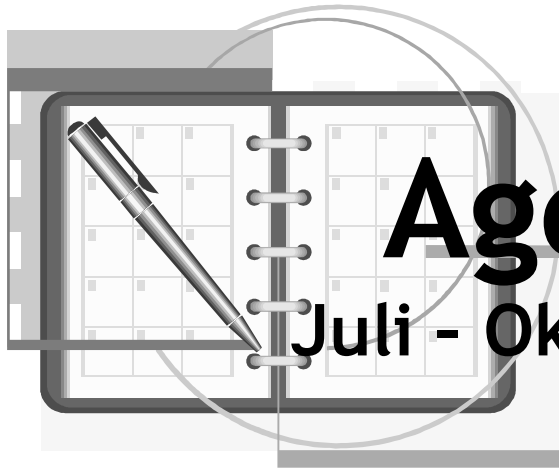
Der Sonntag, 4. Mai, war dem „Wigoltinger Handel“ gewidmet. Von der Kirche Lipperswil wanderten 31 Personen zum Museum Chürzi. Dazwischen erzählte und erklärte Werner Hugelshofer über den „Wigoltinger Handel“. Im Museum angekommen, konnte man gleich noch die Ausstellung und den spannenden Film über die Geschichte bestaunen.

Wie nicht anders zu erwarten, war auch dieses Jahr der Sieger die Politische Gemeinde Wigoltingen mit: 1'442:58 h
Müllheim erreichte: 1'186:14 h

Herzliche Gratulation allen Teilnehmern und vielen Dank für die vielen gemeldeten Bewegungsstunden!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das OK für ihr Engagement und an alle Mitorganisatoren in Müllheim und Wigoltingen für ihre wertvolle Mithilfe.





Agenda

Juli - Oktober 2014

JULI

- 07.07. - 10.08. Sommerferien
- 12. Vollmondwanderung
- 17. Mütter- und Väterberatung im Werkzentrum

AUGUST

- 01. Nationalfeiertag in Wigoltingen
- 05. Internationales Abendturnier Faustball
- 10. Vollmondwanderung
- 21. Mütter- und Väterberatung im Werkzentrum
- 22. Altpapiersammlung im Werkhof
- 29. Redaktionsschluss Dorfspatz
- 30. Konzert zur Einweihung des Kirchgemeindehauses
- 30. Lindenwegfest

SEPTEMBER

- 06. Sprechstunde Frau Gemeindeammann
- 09. Vollmondwanderung
- 13./14. Grümpelturnier
- 17. Museumsverein Herbstvortrag
- 18. Mütter- und Väterberatung im Werkzentrum
- 24. Frauengipfel
- 28. Erntedankgottesdienst in Wigoltingen
- 28. Abstimmungswochenende

OKTOBER

- 04. Sprechstunde Frau Gemeindeammann
- 05. Erntedankgottesdienst in Raperswilen
- 06. - 19. Herbstferien

Juni 2014

Fussball-WM-Spezial: Tipps, damit Sie unfallfrei spielen

Am 12. Juni 2014 geht sie los: die Fussball-Weltmeisterschaft in Brasilien. Wer nicht nur zuschauen will, spielt gleich selber. Es erstaunt nicht, dass Fussball die populärste Sportart der Welt und eine der am häufigsten betriebenen in der Schweiz ist.

Das dynamische Spiel erfordert neben technischen und taktischen Fähigkeiten auch Kraft, Schnelligkeit und Ausdauer. Gelegenheitsfussballerinnen und -fussballer an Grümpeltornieren oder Plausch-Matches haben ein 2- bis 3-mal grösseres Unfallrisiko als beim organisierten Spielbetrieb in Fussballklubs. Gründe dafür sind die mangelhafte Ausrüstung und das fehlende regelmässige Training zur Gewöhnung des Körpers an die Belastung.

Tipps

- Wärmen Sie sich vor dem Spielen mit Laufen und Mobilisation des Körpers auf
- Spielen Sie fair
- Tragen Sie Nockenschuhe und Schienbeinschoner, als Torwart zudem lange Hosen und Handschuhe
- Verzichten Sie auf Alkohol vor und während Spielen oder Turnieren

Mehr auf www.bfu.ch oder www.suva.ch/fussballtest

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung

Hodlerstrasse 5a

CH-3011 Bern

Tel. +41 31 390 22 22

Fax +41 31 390 22 30

info@bfu.ch

www.bfu.ch



Aus unserem Gemeindeleben



Wir begrüßen:

Beeler Marc, in Wigoltingen
Bigler Yves, in Illhart
Bösch Anja, in Wigoltingen
Bösiger Irmgard, in Wigoltingen
Brem Thomas und Doris mit Nick, in Bonau
Bruder Franz, in Wigoltingen
da Silva Tecedeiro Rui und Marita, in Wigoltingen
Dobos Zsolt und Beata mit Dorka und Dominik, in Wigoltingen
Eigenmann Marcel, in Wagerswil
Fingerhut Simone, in Wigoltingen
Frei Christoph, in Müllheim-Wigoltingen
Frei Diego, in Bonau
Gasser Marcel und Khwanchanok, in Wigoltingen
Graf Rudolf und Hedwig, in Lamperswil
Hess Sandra, in Bonau
Huber Patrik, in Wigoltingen
Joos Sven, in Illhart
Kalt Markus, in Wigoltingen
Kisslig Andreas, in Wigoltingen
Korovin Nikolay und Olga mit Timofey, in Engwang
Länzlinger Martina mit Melanie, in Bonau
Lustenberger Markus, in Bonau
Mocanu Nadejda, in Wigoltingen
Mochner Daniel, in Wigoltingen
Pires Ribeiro Fernando Manuel, in Wigoltingen
Rickli Albert, in Wigoltingen
Schenk Daniel und Karin mit Lena und Fabian, in Wigoltingen
Schleeh René, in Wigoltingen
Schmied Roger, in Wigoltingen
Sonderegger Ivo, in Wigoltingen
Tedesco Giulia mit Sophia, in Wigoltingen
Temperli Helga, in Müllheim-Wigoltingen
Vonarburg Kay und Andrea, in Wigoltingen
Votta Jessica, in Wigoltingen
Wahli Senta, in Wigoltingen
Wälle Patrick, in Wigoltingen
Weber Roland und Rebecca mit Leandro und Alissa, in Wigoltingen
Wilk Madlen, in Wigoltingen

Herzlich Willkommen!

Aus unserem Gemeindeleben

Wir verabschieden:



Atimango Akame Njumbe Grace mit Anthony und Jordan, Wigoltingen
Büchi Rudolf und Johanna, Wigoltingen
Burgermeister Marlies, Engwang
Ehrbar Helena, Lamperswil
Frischknecht Silas, Engwang
Gisler Peter, Wigoltingen
Iseli Beat und Pena Corzon Viviam, Wigoltingen
Kessler Dominik, Wigoltingen
Lemmenmeier Roger und Jasmin mit Chantal, Wigoltingen
Oettli Melanie, Wagerswil
Pauer Isabelle, Wigoltingen
Pleithner Karin, Lamperswil
Schenk Fritz, Engwang
Schwizer Urs, Wigoltingen
Soudi Eddi, Wigoltingen
Telci Hüseyin, Lamperswil
Utzinger Beatrix, Wigoltingen
Walther Robin, Wigoltingen
Zbinden Beat und Doris, Bonau

Auf Wiedersehen und alles Gute!



Aus unserem Gemeindeleben



Hochzeiten:

- 17.05.2014 Votta Jessica und Wälle Patrick, Wigoltingen
28.05.2014 Stark Eva und Soller Christoph, Wigoltingen

Herzlichen Glückwunsch!

Geburten:



- 09.04.2014 Grieshaber Marisa Angelina,
Tochter des Isler Hans und der Matter-Grieshaber Frauke, Wigoltingen
27.04.2014 Bottlang Robin, Sohn der Céline und des Stefan Bottlang, Wigoltingen
04.05.2014 Manser Hanna Sophia,
Tochter der Barbara Manser und des Konrad Irrgang, Wigoltingen

Herzlichen Glückwunsch!



Wir gratulieren:

- 12.07.2014 91 Jahre Frau Anna Riesen-Weber, Altersheim Bannau,
Gaswerkstrasse 6, 8570 Weinfeldern
18.07.2014 87 Jahre Frau Anna Wenger-Bösch, Romontenstrasse 11, 8556 Illhart
23.07.2014 80 Jahre Herr Eugen Schönholzer-Mächler, Haldenstrasse 2, 8556 Wigoltingen
29.07.2014 80 Jahre Herr Otto Zuber, Kürziweg 2a, 8556 Wigoltingen
30.07.2014 88 Jahre Frau Margrit Schmied-Gasser, Alterszentrum,
Viaduktstrasse 9, 9565 Bussnang
05.08.2014 80 Jahre Herr Ernst Sauesr-von Känel, Hauptstrasse 17, 8564 Wagerswil
14.08.2014 86 Jahre Herr Fritz Brügger-Härle, Unterdorfstrasse 4, 8556 Wigoltingen
15.08.2014 89 Jahre Frau Luise Keller-Fehr, Altersezentrum,
Alpsteinstrasse 14, 8570 Weinfeldern
31.08.2014 80 Jahre Frau Alice Huber-Hungerbühler, Gehrauerstrasse 34, 8554 Bonau
06.09.2014 87 Jahre Frau Jole Fitze-Rossato, Bahnhofstrasse 18, 8554 Müllheim-Wigoltingen
09.09.2014 80 Jahre Herr Wilhelm Huber-Zogg, Hinterdorf 1, 8564 Wagerswil
16.09.2014 88 Jahre Herr Fritz Scheidegger, Lohrenstrasse 6, 8556 Wigoltingen
18.09.2014 90 Jahre Herr Ernst Uhlmann-Zwicky, Kürziweg 2, 8556 Wigoltingen
01.10.2014 88 Jahre Frau Elise Bachmann-Enz, Haldenstrasse 8, 8556 Wigoltingen
02.10.2014 87 Jahre Herr Werner Lattmann-Isler, Alterszentrum,
Viaduktstrasse 9, 8565 Bussnang

Wir gratulieren zum Geburtstag!

Aus unserem Gemeindeleben



Wir trauern um:

Herr
Albert Rickli
Oberdorfstrasse 18
8556 Wigoltingen



Herr
Peter Lips
Mühlrütistrasse 2
8556 Illhart



Frau
Edith Wildeisen-Ammann
Bahnhofstrasse 21
8556 Wigoltingen



Carina Roth
Brunnenwiesenstrasse 12
8556 Wigoltingen



Herr
Patrik Huber
Püntstrasse 16
8556 Wigoltingen





Pfarrer	P. Jaroslaw Kwiatkowski	052 / 763 11 51
Pfarreisekretariat	Karin Egli	052 / 763 18 79
Bürozeit	Dienstag	08.30 – 11.30 Uhr
	Donnerstag	08.00 – 11.00 Uhr
E-Mail	kathpfarrei.muellheim@bluewin.ch	
Web	www.kath-muellheim.ch	

Gottesdienste

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
1. Freitag im Monat	09.00 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. Morgenkaffee

Mitteilungen aus der Pfarrei

28. Juni	18.30 Uhr	Gottesdienst zum Schuljahresende
10. August	17.00 Uhr	Ökumenische Schulbeginnfeier in der Evangelischen Kirche, Wigoltingen
17. August	10.00 Uhr	Gottesdienst – Mariä Himmelfahrt, Patrozinium, Mitwirkung Kirchenchor
31. August	10.00 Uhr	Gottesdienst, Jodlermesse
21. September	10.00 Uhr	Gottesdienst – Bettag, Mitwirkung Kirchenchor
28. September	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge

Erstkommunionfeier

Am Sonntag, 27. April feierten 15 Kinder, zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern, Verwandten und der ganzen Pfarrgemeinde das Fest ihrer Erstkommunion.

Bei der Begrüssung wies ein Erstkommunikant auf das Wandbild hin, das die Kinder mit ihren Eltern gestaltet haben. Es deutet an, dass Jesus das Brot des Lebens ist.

Die Kinder aus unserem Gemeindegebiet sind:

Ryan Schenkel, Delia Bircher, Rosanna Huber, Irene Mighali, Jordan Akame, Hugo Da Silva Fialho, Pascal Hangartner.





Zum Palmsonntag

Fleissige Kinderhände haben am Samstagnachmittag vor dem Palmsonntag Palmzweigsträusschen gebunden. Diese wurden am Sonntagmorgen vor der Kirche zu Beginn des Gottesdienstes von Pater Jaroslaw gesegnet. Die Kinder und die Gottesdienstbesucher vor der Kirche hörten der biblischen Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem zu. Danach durfte sich jeder Gottesdienstbesucher bei den Palmzweigen bedienen und anschliessend zogen alle mit Gesang in die Kirche ein.

Jubiläum 35 Jahre Kirchenchordirigent

Seit 35 Jahren ist unser Richard Oswald Dirigent des Kirchenchores. In vielen Stunden hat er unermüdlich zusammen mit dem Kirchenchor neue Lieder und Messen einstudiert. Unzählige Gottesdienste, Andachten, Pfarreiabende und andere Anlässe hat er mit dem Kirchenchor mitgestaltet und bereichert. 35 Jahre - ein Grund zum Dankeschön sagen. Im Gottesdienst am Ostersonntag wurde Richard Oswald durch Pater Jaroslaw mit warmen Worten verdankt und durch den Kirchenchor, unter der Leitung unserer Organistin überrascht mit dem Lied „Freude, schöner Götterfunken“. Mit einem herzlichen Applaus dankten die Gottesdienstbesucher Richard Oswald für seinen grossen Einsatz.



Mini Pizzaplausch

Die Minis versehen nicht nur ihren Dienst am Altar. Mit verschiedenen Freizeitaktivitäten wie dem Pizzaplausch mit anschliessendem Filmabend geniessen sie auch die Gemeinschaft.





**Evangelische Kirchgemeinde
Wigoltingen-Raperswil**

Pfarramt: Pfr. L. Heynen, Tel. 052 763 14 01,
lars.heynen@tg.ref.ch
Sekretariat: D. Käss, Tel. 052 763 20 62,
daniela.kaess@tg.ref.ch
Sozialdiakonische Mitarbeiterin: S. Menzi, Tel. 071 657 15 37,
Natel 079 789 29 88



www.kirchgemeinde-wira.ch

Ortsabwesenheit des Pfarrers

Montag, 30. Juni bis Samstag, 5. Juli, Seniorenferien

Montag, 14. Juli bis Sonntag, 27. Juli 2014, Ferien

Stellvertretung durch Pfr. F. Homberger, Tel. 052 763 11 68, pfarramt@evang-muellheim.ch

Montag, 4. August bis Freitag, 8. August, Konfirmandenlager

Stellvertretung durch Pfr. H. de Haas, Tel. 052 765 11 85, pfarramt.huettlingen@evang-tg.ch

Montag, 1. September bis Freitag, 5. September, Weiterbildung

Stellvertretung durch Pfr. F. Homberger, Tel. 052 763 11 68, pfarramt@evang-muellheim.ch

Termine

04. Juli	09.30 Uhr	Wächtergebet im Unterrichtszimmer des Pfarrhauses
06. Juli, Taufsonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen
12. Juli	20.30 Uhr	Vollmondwanderung
13. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst in Raperswil, Stellvertretung durch Pfr. K. Marterer Palm
20. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen, Stellvertretung durch Pfr. G. Kaszo
23. Juli	15.00 Uhr	Sommer-Seniorennachmittag mit anschliessendem Grillplausch für Jung und Alt
27. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst in Raperswil, Stellvertretung durch Pfr. K. Marterer Palm
03. August	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen, Stellvertretung durch F. Stettler, Laienprediger
04. August	09.30 Uhr	Wächtergebet im Unterrichtszimmer des Pfarrhauses
10. August	10.00 Uhr 17.00 Uhr 20.30 Uhr	Gottesdienst in Raperswil mit Vorstellung der neuen Konfirmanden Ökumenische Einschulungsfeier in Wigoltingen Vollmondwanderung
17. August	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen
24. August, Taufsonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst in Raperswil
30. August	20.00 Uhr	Konzert in der Kirche Wigoltingen zur Einweihung des Kirchgemeindehauses
31. August, Einweihung Kirchgemeindehaus	10.30 Uhr	Festgottesdienst in Wigoltingen, anschliessend Eröffnung und Festprogramm
04. September	09.30 Uhr	Wächtergebet
07. September	10.00 Uhr	Gottesdienst in Raperswil, Stellvertretung durch E. Leibundgut, Laienpredigerin

09. September	19.30 Uhr	Vollmondwanderung
14. September, Taufsonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen
17. September		Seniorenausflug
21. September, Eidg. Bettag	10.00 Uhr 20.00 Uhr	Gottesdienst in Raperswilen Gottesdienst in Wigoltingen Gottesdienste mit Abendmahl
28. September, Erntedank	10.00 Uhr	Familiengottesdienst in Wigoltingen
05. Oktober, Taufsonntag, Erntedank	10.00 Uhr	Gottesdienst in Raperswilen, Mitwirkung des Kirchenchores

Grillplausch im Kirchenwald ob Büren

Am 23. Juli sind Sie herzlich eingeladen zum Sommer-Seniorennachmittag und anschliessendem Grillplausch-Abend für Jung und Alt im Kirchenwald ob Büren. Ab 15 Uhr ist das Grillfeuer bereit. Das Grillgut bringt jeder selber mit, für Getränke wird gesorgt. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein und hoffen auf warmes Sommerwetter ☺

Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am Sonntag, 10. August, im 10.00 Uhr Gottesdienst in Raperswilen.

Ökumenische Einschulungsfeier

Sonntag, 10. August, 17.00 Uhr in der Kirche Wigoltingen

Wir laden alle Familien mit Schulkindern und auch alle anderen Gemeindemitglieder herzlich zu diesem besonderen Familiengottesdienst ein.

Seniorenausflug am 17. September

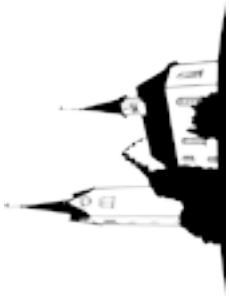
Die persönlichen Einladungen mit Anmeldetalon werden vor den Sommerferien versendet.

Erntedankgottesdienste

28. September, Familien-Gottesdienst um 10.00 Uhr in Wigoltingen

05. Oktober, Gottesdienst um 10.00 Uhr in Raperswilen, Mitwirkung des Kirchenchores

Im Anschluss an diese Gottesdienste sind Sie herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen.



Einweihungsfest

KIRCHGEMEINDEHAUS
WIGOLTINGEN – RAPERSWILEN

SA 30/8/2014
20 UHR KONZERT

SO 31/8/2014
10.30 - 16 UHR
DIVERSE VERANSTALTUNGEN

Genaueres Programm siehe Rückseite



Programm

SA 30/8/2014

20 UHR KONZERT
MUSIC-FRIENDS WIGOLTINGEN
KIRCHENCHOR WIGOLTINGEN – RAPERSWILEN
(KOLLEKTE)
IM DER KIRCHE WIGOLTINGEN

SO 31/8/2014

10.30 UHR GOTTESDIENST
IN DER KIRCHE WIGOLTINGEN

11.30 UHR KIRCHENKAFFEE/APERO
ANSPRACHEN
PRÄSENTATION "NAME DES HAUSES"
GEFÜHRTE ODER/UND FREIE BESICHTIGUNG

AB 12.30 UHR MITTAGESSEN

14.30 UHR KONZERTE
JONATHAN JUFER
SARAH WIDMER
TABEA FREI

16 UHR OFFIZIELLER SCHLUSS
IM KIRCHGEMEINDEHAUS WIGOLTINGEN





Verein Krabbelgruppe Spatze-Näschtli Wigoltingen

Auch am Anfang dieses Jahres bewegte sich schon wieder viel in unserem Verein. Nach der Generalversammlung im Februar mussten wir uns leider von unserer langjährigen Präsidentin Tanja Zbinden verabschieden. Auf diesem Weg nochmal ein herzliches Dankeschön für den geleisteten Einsatz und alles Gute für die Zukunft. Als neue Präsidentin begrüßen wir Nathalie Wasserfallen und freuen uns auf die kommende Vereinszeit.

Im Februar gestalteten wir einen Fasnachtshöck, wo sich unsere kleinen Chäferli, Piraten und Prinzessinnen zu Fasnachtschüechli und Schenkeli austoben konnten.



Einen kalten Wintermorgen verbrachten wir im Spielraum in Frauenfeld.



Vor den Ostern spazierten wir gemeinsam in den Wald. Zuerst wurde die Grillsaison eingeläutet und anschliessend konnten die Kids die vom Osterhasen versteckten Näschtli im Wald suchen.



Auch dieser Nachmittag wurde rege besucht!

Für die nächste Zeit stehen uns Anlässe wie unser alljährliches Sommeressen und der Familientag bevor. Wie Ihr seht, es steht ein spannender Sommer vor der Tür.

Wir treffen uns jeden **Mittwoch Morgen von 9.00 - 11.00 Uhr** im Krabbelgruppenraum. Die Treffs sind absolut unverbindlich.

Im Sommer treffen wir uns manchmal auch bei den Mamis im Garten oder geniessen die frische Luft auf Spielplätzen, in Badis oder machen mal einen Ausflug in den Zoo.

Wenn wir nun auch bei Euch Interesse geweckt haben, meldet Euch ganz unverbindlich und schnuppert doch mal rein. Wir freuen uns jederzeit auf neue Mitglieder!

Meldet Euch bei Nathalie Wasserfallen: 052 202 86 89





Ferien(s)pass in den Frühlingsferien (7.4.14 - 11.4.14)

Zum vierten Mal fand in den Frühlingsferien der beliebte Ferienpass statt. Alle Kinder der Volksschulgemeinde (Wigoltingen, Raperswilen und Sonterswil), vom Kindergarten bis zur Oberstufe, nahmen an der abwechslungsreichen Spasswoche teil. Insgesamt waren das 205 Kinder, wovon jedes Kind im Durchschnitt 3 - 4 Kurse belegt hat.

Dank dem Engagement und dem enormen Einsatz vieler Kursleiter war es möglich, 31 verschiedene Kurse anzubieten. An dieser Stelle nochmals vielen Dank Euch allen! Bewährte und heiss begehrte Kurse wie der Besuch bei der Feuerwehr, dem Erlebnistag im Wald mit der Jagdgesellschaft, dem Entdeckungsmorgen auf dem Bauernhof, dem Fliegen mit einem Segelflugzeug, diversen Bastelkursen, dem Fledermauskurs, dem Kleinkaliberschiesen und auch dem Kochen mit einem Profi, durften auch dieses Jahr nicht fehlen. Neu und sehr gefragt war das „Schoggihasen“ Giessen, der Besuch im Planetarium, der kreative Bildhauerkurs und der spannende Besuch in der Thurgauer Kantonalbank. Letztere hat uns auch dieses Jahr wieder unsere Ferienpassprospekte gedruckt - vielen Dank!

Unsere Organisationsgruppe ist sehr zufrieden mit dem Ablauf dieser Woche und wir freuen uns aufs nächste Jahr. Auch haben wir so viele positive Feedbacks seitens der Eltern und der Kinder bekommen, was uns enorm gefreut hat.

Zum Schluss möchten wir hier auch den vielen freiwilligen Helfern und Helferinnen nochmals danken, die uns mit ihren Fahr- und oder Begleitdiensten so toll unterstützt haben. Unser Helferessen, mit einem rassigen Chili con Carne, hat bereits stattgefunden und war wie jedes Jahr sehr gemütlich und lustig.

Wir hoffen, dass auch in den nächsten Frühlingsferien wieder so viele Kids „dä Plausch“ haben, mitzumachen. Wir freuen uns auf Euch!!!!:))

Das Ferien(s)pass-Team

Sandra Angehrn, Yvonne Bircher, Marlies Hochuli, Karin Huber, Helene Reifler, Judith Schenkel, Corinne Vogel, Irene Weibel und Evelyne Zuber



Ferienpass Wigoltingen - ein Tag mit der Jagdgesellschaft im Wald

Auch in diesem Jahr durfte die Jagdgesellschaft Wigoltingen wieder eine grosse Anzahl Jugendlicher zu einem Tag im Wald begrüßen. Pünktlich um 09.15 Uhr konnten wir die Teilnehmer mit unseren Signalen mit den Jagdhörnern willkommen heissen. An drei verschiedenen Arbeitsplätzen konnten wir die Jagd, wie sie heute ist, und vor allem die Natur den Kindern ein bisschen näher bringen.



Die Arbeit der Jagdaufseher mit ihren Rechten und Pflichten war auch ein Thema, bei welchem immer wieder interessante Fragen gestellt wurden. Die Arbeit mit den Hunden weckte das Interesse sehr, zumal wir die Arbeit mit einem Junghund in der Ausbildung zeigen konnten. Auch das Aufspüren von Wild mit einem älteren Hund, welcher die Schweisshundeprüfung bereits absolviert hat, weckte grosses Interesse. Bei einem Posten sahen die Teilnehmer, was für Flugwild noch bei uns vorhanden

ist. Dies löste bei manchen Teilnehmern ein Aha Erlebnis aus. Wir konnten von fast allen bei uns noch in der Natur vorhandenen Tieren Präparate zum Anschauen zeigen. Es ist erstaunlich, wie viele Jugendliche noch nie oder selten ein Reh gesehen haben oder nicht wissen, dass es bei uns im Wald auch Vorkommen von Wildschweinen und Hasen hat. Für viele war dann die Mittagspause mit „Aser“ sprich Essen ein weiterer Höhepunkt, konnten sich doch alle eine Wurst am Feuer braten und im Wald so richtig austoben. Am Nachmittag ging es nochmals auf die verschiedenen Posten, aber schon bald war es Zeit sich zu verabschieden und von den Jagdhornbläsern den Abschiedsgruss zu erhalten. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei den Helferinnen recht herzlich bedanken, denn ohne sie würde eine Durchführung fast nicht möglich sein. Auch wir Jäger sagen Dankeschön, dass wir unser Hobby so vorstellen dürfen, wie es ist, dass die Jagd nur ein kleiner Teil unserer Aufgabe ist, aber die Pflege des Reviers ein sehr grosser Anteil hat.



Wigoltingen 12.05.2014

Jagdgesellschaft Wigoltingen

FC Regio Märstetten 2012

Kinderfussball mitten im Thurgau!



Liebe Kinder aus Märstetten und Umgebung, liebe Eltern

Bald startet die Fussball Weltmeisterschaft in Brasilien. Fussball ist in aller Munde und das WM-Fieber hat bereits viele Kinder und Erwachsene im Griff! Der Freude am Fussballsport kann seit rund zwei Jahren **auch in Märstetten** gefrönt werden!

Der FC Regio Märstetten bietet **allen Kindern zwischen 5 und 11 Jahren** (Buben und Mädchen!) die Möglichkeit im Fussballsport zu schnuppern, regelmässig zu trainieren und an einer Meisterschaft teilzunehmen. Wie es die Bezeichnung „**Regio**“ im Vereinsnamen vermuten lässt, sind nicht nur Kinder aus Märstetten, sondern auch aus den umliegenden Gemeinden Boltshausen, Ottoberg, Amlikon-Bissegg, Bonau und **Wigoltingen**, herzlich Willkommen! Unser Verein wurde 2012 gegründet. Bereits 50 Kinder besuchen regelmässig die Trainings und nehmen an den entsprechenden Meisterschaften teil. Aktuell zählt der Verein **3 Mannschaften** in den folgenden Kategorien:

Trainingszeiten ab Sommer 2014 (provisorisch)

Bambini (Jahrgang 2008/2007)

Training aktuell: Montag, 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Schulhaus Regelwiesen Märstetten

F-Junioren (Jahrgang 2006/2005)

Training: Mittwoch, 17.15 Uhr bis 18.30 Uhr

E-Junioren (Jahrgang 2004/2003)

Training: Montag und Donnerstag, 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Sportanlage Weitsicht, Märstetten

D-Junioren (Jahrgang 2002)

Mannschaft ist im Aufbau (Trainingszeiten auf Anfrage)

Wir freuen uns auf weitere fussballinteressierte Kinder (und Eltern!). Schnuppertrainings sind jederzeit möglich und kosten nichts! Kontaktieren Sie mich per E-Mail oder telefonisch, damit ich Ihnen die aktuellen Trainingszeiten angeben kann. Für nähere Auskünfte stehe ich Ihnen als Präsident sehr gerne zur Verfügung. Bitte kontaktieren Sie mich unter der Tel. Nr. 071 657 24 37 oder per E-Mail unter olimpiomarco@gmail.com. Unsere Präsenz im Internet ist im Aufbau und wird in Kürze unter www.fc-rm.ch erreichbar sein! Schauen Sie Ende Juni 2014 herein! Wir freuen uns auf viele neue Spielerinnen und Spieler für unseren jungen Fussballverein!

Marco Olimpio

Präsident FC Regio Märstetten



Jugispieltag, 1. Mai 2014 in Märstetten

Traditionellerweise fand am 1. Mai der Jugispieltag statt. In diesem Jahr bei unseren Nachbarn in Märstetten. Eine grosse Schar Mädchen und Knaben freuten sich auf die Jägerball- und Korbball-Spiele. Diese starteten um 8 Uhr. Über den ganzen Tag verteilt wurde um Punkte und Körbe gekämpft. Zwischendurch blieb auch Zeit für eine Stärkung am Süssigkeiten-Stand, zum Reden oder für Spiele im Beachvolleyball-Sand.

Auszug aus der Rangliste:

Jägerball Knaben, Kat. B	6. Rang
Jägerball Mädchen, Kat. A	8. Rang
Jägerball Knaben, Kat. A	6. Rang
Korbball Mädchen, Kat. B	4. Rang



Am Samstag, den 3. Mai 2014 fanden bei kühlem Wetter der UBS-Kids-Cup sowie der schnellste WiRaSoler statt. Beim UBS-Kids-Cup bestritten die Kinder einen Dreikampf aus den Disziplinen Sprint, Ballwurf und Weitsprung. Beim schnellsten WiRaSoler ging es nur um den Sprint.

Die ungefähr 50 teilnehmenden Kinder zeigten tolle Wettkämpfe.

Auszug aus der Rangliste:

UBS- Kids- Cup

	Mädchen	Knaben
2007	Shannon Schenkel	Esteban Forster (Hugelshofen)
2006	Sina Hochuli	Miguel Forster (Hugelshofen)
2005	Yael Fehr (Erlen)	Marco Pfister
2004	Leonie Zuber	Ryan Schenkel
2003		Santiago Forster (Hugelshofen)
2002	Desirée Haldemann	Timon Knus
2001		
2000	Jaime Luginbühl	Andi Messerli (Amriswil)
1999		José Morais Paiva

schnellster WiRaSoler

	Mädchen	Knaben
2007	Shannon Schenkel	Claudio Martinez
2006	Sina Hochuli	Silvan Hostettler
2005	Jill Hochuli	Marco Pfister
2004	Leonie Zuber	Ryan Schenkel
2003		Adrian Freiesleben
2002	Desirée Haldemann	
2001		
2000	Jaime Luginbühl	Andi Messerli (Amriswil)
1999		José Morais Paiva





Achtung: NEUE TRAININGSZEITEN DER JUNGENDRIEGEN ab den Sommerferien

Mädchen und Knaben

1. – 3. Klasse

Freitag, 18.30 – 20.00 Uhr

Sarnahalle / Sportplatz

Leiter: Karin Heubi, Stephanie Eggenberger, Martin Oehler

Mädchen

4. – 6. Klasse

Dienstag, 18.30 – 20.00 Uhr

Sarnahalle / Sportplatz

Leiter: Jennifer Spreiter, Kathrin Uhlmann

Knaben

4. – 6. Klasse

Dienstag, 18.30 – 20.00 Uhr

Sek-Halle / Sportplatz

Leiter: Andi Oehler, Kevin Manz

Mädchen und Knaben

7. – 9. Klasse

Freitag, 18.30 – 20.00 Uhr

Sek-Halle / Sportplatz

Leiter: Iris Burgermeister, Dominik Lenherr



JUNGSCHAR-FEST

WEIL ES DIE JUNGSCHAR MÜLLHEIM
(JETZT MÜLLHEIM-WIGOLTINGEN)
SEIT 2004 (ALSO 10 JAHREN) GIBT



DATUM: SONNTAG, 28. SEPTEMBER 2014

ZEITRAUM: NACH DEM FAMILIEN-GOTTESDIENST
BIS CA. 16:00 UHR

Wo: BEIM JUGENDRAUM DER
EVANGELISCHEN KIRCHE MÜLLHEIM

KONTAKT: ASTRID HUBER
FRAUENFELDERSTR. 62A
8570 WEINFELDEN
ASTRID-HUBER@JESUS.CH
079 813 15 37
052 763 25 11

HOMEPAGE : [HTTP://WWW.JUNGSCHAR-MUELLHEIM-WIGOLTINGEN.CH](http://www.jungschar-muellheim-wigoltingen.ch)





FAUSTBALL

6. Internationales Abendturnier am Dienstag, 5. August 2014 in Wigoltingen

Bereits zum 6. Mal führt Faustball Wigoltingen das internationale Abendturnier durch. Auch dieses Jahr werden wieder vier TOP-Teams auf dem Sportplatz Oberstufenzentrum zu sehen sein:

Duque de Caxias (Brasilien)

Südamerika-Meister 2013

Clube Curitibano (Brasilien)

mehrere Nationalspieler stehen im Team

TVV Vaihingen-Enz (Deutschland)

Bundesliga-Team

STV Wigoltingen (Schweiz)

Heimteam NLA

Spielbeginn: um 17.00 Uhr

Eintritt frei !!!

Finalspiel: um ca. 21.45 Uhr



**STV Wigoltingen NLA
spielt in der Saison 2014 ganz vorne mit**



schöne Zuschauerkulisse



zufriedene Besucher

Faustball Wigoltingen freut sich, auch die Dorfbevölkerung an diesem Anlass begrüßen zu dürfen. Das Wigoltinger NLA-Team zählt diese Saison zur nationalen Spitze und wird alles daran setzen, um am Abendturnier in Wigoltingen auch gegen die internationale Konkurrenz erfolgreich bestehen zu können.

Dienstagabend, 5. August ab 17.00 Uhr – der TOP-Faustballevent **in Wigoltingen**, Treffpunkt Sportplatz Oberstufenzentrum für die Dorfbevölkerung und für die Faustballfreunde. **Faustballweltklasse in Wigoltingen** – da müssen Sie dabei sein!!!

29. Grümpelturnier 2014

13./14. September 2014

Sportplatz Schützenwiese Wigoltingen

Festwirtschaft: Männerriege Wigoltingen in Zusammenarbeit mit der Frauenriege Wigoltingen

Kategorien A: Schüler/-innen der 2. - 6. Klasse
B: Schüler/-innen der 7. - 9. Klasse
C: Herren (offene Kategorie) spielen nur samstags
D: Gemischte Gruppen mit mind. 2 Feldspielerinnen
E: Herren (Politische Gemeinde)
F: Penaltyschiessen

Das Penaltyschiessen findet am Samstag statt. Die Spiele der Schüler und Schülerinnen werden ausschliesslich am Sonntag durchgeführt.

Eine leistungsfähige Festwirtschaft sorgt an beiden Turniertagen für das leibliche Wohl.

Die Anmeldeformulare werden rechtzeitig zugestellt oder liegen an den bekannten Orten auf (s. Plakathinweise). Sie können ab Mitte Juni auf der Homepage der Politischen Gemeinde Wigoltingen abgerufen werden: <http://www.wigoltingen.ch>

Anmeldeschluss: Freitag, 22. August 2014

Kontaktadresse: Willi Ruoss, Haldenstrasse 3, 8556 Wigoltingen,
Tel. 052 763 30 11, E-mail: wruoss@bluewin.ch

Wir alle hoffen auf eine rege Beteiligung.

OK Grümpeltturnier Wigoltingen



SV WIGOLTINGEN und SG Illhart: Schiessanlässe 2. Jahreshälfte 2014

Datum von	Tag	Tag / Zeit	Anlass	Ort
04.07.2014	Fr.	17.45 -19.45	Training und interne Stiche	Heckemos
09.07.2014	Mi.	17.45 -19.45	Training und interne Stiche	Heckemos
06.08.2014	Mi.	17.45 -19.45	Training und interne Stiche	Heckemos
15.08.2014	Fr.	17.45 -19.45	Training und interne Stiche	Heckemos
20.08.2014	Mi.	17.45 -19.45	Training und interne Stiche	Heckemos
29.08.2014	Fr.	17.45 -19.45	Obligatorische Übung	Heckemos
03.09.2014	Mi.	17.45 -19.45	Training und interne Stiche	Heckemos
06.09.2014	Sa.		Match-Gruppe	Heckemos
12.09.2014	Fr.	17.45 -19.45	Training und interne Stiche	Heckemos
13.09.2014	Sa.	13.30 - 15.30	Schwaderlohtraining	Heckemos
20.09.2014	Sa.	13.30 - 15.30	Schwaderlohtraining	Heckemos
27.09.2014	Sa.	13.30 - 15.30	Schwaderlohtraining	Heckemos
11.10.2014	Sa.	13.30 - 17.00	Endschiessen	Heckemos
18.10.2014	Sa.	13.30 - 17.00	Endschiessen	Heckemos
25.10.2014	Sa.	13.30 - 15.30	Training Käseschiessen	Heckemos
26.10.2014	Sa.	13.30 - 15.30	Hochzeitschiessen Wigoltingen	Heckemos
08.11.2014	Sa.	13.30 - 15.30	Training Käseschiessen	Heckemos
29.11.2014	Sa.	13.30 - 15.30	Training Gangfischschiessen	Heckemos
06.12.2014	Sa.	13.30 - 15.30	Training Gangfischschiessen	Heckemos
13.12.2014	Sa.	13.30 - 15.30	Training Gangfischschiessen	Heckemos



Vorsicht vor unseriösen Handwerkern

Die «Masche» der Betrüger ist einfach. Sie werden bei den Bewohnern eines Hauses vorstellig und bieten ihre Dienste an. Dazu gehören beispielsweise die Asphaltierung des Vorplatzes, die Renovation der Fassade oder Arbeiten am Dach oder im Garten.

Charakteristisch ist, dass zuerst ein sehr tiefer Preis veranschlagt wird und die Handwerker nach einigen Arbeiten plötzlich einen massiv höheren Geldbetrag verlangen.

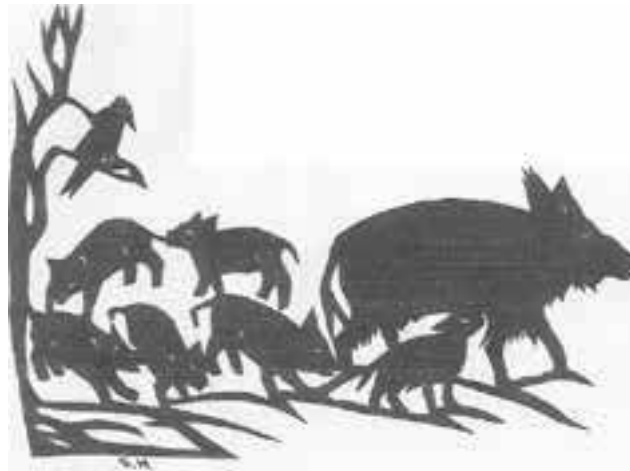
Dabei setzen sie die Geschädigten oftmals unter Druck und können sie zur Zahlung von übersteuerten Preisen bewegen. In manchen Fällen haben die stümperhaften Arbeiten der angeblichen Handwerker zu grossen Schäden geführt, die teuer saniert werden mussten.

Die Kantonspolizei Thurgau rät deshalb zur Vorsicht im Umgang mit angeblichen Handwerkern, die ungefragt Renovierungs- oder Bauarbeiten anbieten. Es sind auch Fälle bekannt, in denen die Betrüger eine Vorauszahlung angenommen haben und dann nicht mehr aufgetaucht sind.

Um dies zu verhindern, gibt die Kantonspolizei Thurgau folgende Tipps:

- Prüfen Sie Angebote in Ruhe und genau, wenn Sie ein Bau- oder Renovationsprojekt planen.
- Holen Sie verschiedene Offerten von seriösen Firmen ein.
- Seien Sie vorsichtig, wenn die veranschlagten Preise unüblich tief sind.
- Leisten Sie keine An- oder Vorauszahlungen an unbekannte Personen.
- Informieren Sie die Polizei über die Notrufnummer 117, wenn Sie unter Druck gesetzt werden oder betrogen worden sind.

JAGDGESELLSCHAFT WIGOLTINGEN



In eigener Sache

Die Jagdgesellschaft Wigoltingen hat sich per 1. April 2014 neu konstituiert. Walter Beer, 2. Jagdaufseher und Wildverwerter, ist aus der Gesellschaft ausgetreten, sodass wir einen weiteren Pächter aufnehmen konnten.

Die Gesellschaft hat nun folgende Zusammensetzung:

Obmann/1. Jagdaufseher	Walter Weidmann, Wigoltingen	052 763 37 92
Jagdleiter/2. Jagdaufseher	Richard Habegger, Raperswilen	052 376 36 90
Aktuar	Hans Maurer, Salenstein	071 664 22 73
Viceobmann/Kassier	Max Baumann, Müllheim	052 763 17 84
Pächter/Hüttenwart	Christoph Habegger, Raperswilen	052 763 22 12
Pächter/Hüttenwart Bonau	Markus Schaffert, Engwang	071 657 26 06

Da wir die Wildverwertung mit dem Austritt von Walter Beer nun selbst übernehmen, können Sie Wildbret direkt bei uns bestellen. Wir haben in der Regel Rehe und vereinzelt auch Wildschweine zu verkaufen. Wenn Sie Interesse haben an einem Reh / Wildschwein, so wenden Sie sich an einen von unseren Gesellschaftern. Wir werden Ihnen das bestellte Tier zerlegt und vakuiert nach Ihren Wünschen liefern.

Falls Sie an der Arbeit der Jägerschaft interessiert sind oder diese kennenlernen möchten, wenden Sie sich an uns, wir können Ihnen weiterhelfen. Eventuell gibt es die Möglichkeit im Herbst einmal an einer Treibjagd als Treiber teilzunehmen. An solch einer Treibjagd bekommt man einige Eindrücke von der Jagd.

Im Thurgau bestehen immer wieder Möglichkeiten bei einer Jagdgesellschaft mitzumachen, sofern man die Jagdprüfung gemacht hat. Das Vorgehen zur Jagdprüfung können Sie bei allen unseren Pächtern nachfragen, die unterstützen Sie gerne dabei. Es würde uns freuen, wenn sich einige aus der Umgebung von Wigoltingen zu so einem Schritt entschliessen könnten. Für die Neuverpachtung werden bei uns zwei Pächter altershalber austreten.

Falls Sie mit wild lebenden Tieren Probleme haben, wenden Sie sich an einen der zwei Jagdaufseher, sie werden Ihnen nach Möglichkeit mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Wigoltingen, 12.Mai 2014

Obmann der Jagdgesellschaft
Wigoltingen
Walter Weidmann



MUSIC FRIENDS

W I G O L T I N G E N

Stabsübergabe bei den Music Friends Wigoltingen

Anlässlich der Generalversammlung des Musikvereins Wigoltingen konnte Walter Schild auf ein sehr erfolgreiches und abwechslungsreiches Vereinsjahr zurückblicken. Er übergibt einen geordneten Verein seinem Nachfolger Thomas Bänziger.



Nach der Stilllegung des Vereins im 2009 und einem Neustart im 2010 hat Walter Schild den Verein als Präsident durch eine wilde See in ruhiges Gewässer führen können. In neuer Stärke und geordneten Bahnen kann er nun die Music Friends Wigoltingen in neue Hände übergeben und einen Schritt zurücktreten. Mit Thomas Bänziger übernimmt ein erfahrenes Vorstandsmitglied und aktiver Musiker diese spannende Aufgabe, wobei er auf die Unterstützung aller Mitglieder zählen kann.

Ein letztes Mal führte Walter Schild als Präsident kompetent und zügig durch die Generalversammlung. Eine GV, die sicherlich in die Geschichtsbücher des Vereins eingehen wird. Tiefgreifende Veränderungen und Beschlüsse, die die Vereinsstruktur fit für die Zukunft machen, wurden einstimmig verabschiedet. Als wichtigstes Erkennungszeichen gegen Aussen wurde der Musik Verein Frohsinn in Music Friends Wigoltingen umgetauft. Somit ist der Name, unter dem die Musiker bereits seit 3 Jahren das Publikum zu begeistern wissen, das Markenzeichen für gute Blasmusik aus Wigoltingen.

Ein Grossereignis war auch die komplette Überarbeitung der Vereinsstatuten. Ein 5-köpfiges Komitee erarbeitete die Grundlagen der Gesamtstatutenrevision, die von der GV einstimmig angenommen wurde.

Auch von der Mitgliederseite her gab es nur Erfreuliches. So sind 2013 wiederum 4 neue Mitglieder eingetreten. Davon können 2 Jungbläserinnen das „Junior Time-Angebot“ aktiv nutzen. Alle wurden herzlich an der GV aufgenommen. Damit ist das musikalische Kader nun auf 24 Mitglieder angewachsen. Leider musste der Austritt von Mirjam Burgermeister verkündet werden, da sie weggezogen ist. Es freut uns jedoch sehr, dass sie uns weiterhin als verlässliche Aushilfe treu bleiben wird.

Dass die Music Friends Wigoltingen auf dem richtigen Weg sind, zeigt auch die Motivation des gesamten Vorstandes, der auch nach dem Wechsel im Präsidium geschlossen weitermacht. Gute Voraussetzungen, um auch das neue Vereinsjahr 2014 erfolgreich anzupacken.

MUSIC FRIENDS

W I G O L T I N G E N

Skiplausch in Tschierschen

Fahren schneebegeisterte Musiker auch automatisch im richtigen Takt Ski? Das wollten wir herausfinden und genossen am 13. März, einem wunderschönen, sonnigen Frühlingstag, einen perfekten Skitag. Als wir nach einer geruhsamen Hinfahrt, mit Frühstückshalt im Heidiland, die frischpräparierten Schneehänge sahen, lösten sich unsere anfänglichen Bedenken hinsichtlich der Schneemenge wie der Morgennebel im Sonnenschein auf. Weisse Gipfel und tiefblauer Himmel – Postkartenwetter pur – herrlich!

Also nichts wie los. Tageskarte lösen, Ski und Snowboard an die Schuhe schnallen und schon kam die erste Gondel. Jetzt blieb Zeit, den Pistenplan zu studieren, gemeinsam die erste Abfahrt zu besprechen und die Skihelme festzuzurren. Oben angekommen, besammelten wir uns und glitten die ersten Meter auf der noch fast unbenutzten Piste hinunter. Die ersten Schwünge gaben uns die Sicherheit für die Bretter und das gute Gefühl: „Ich hab die Piste im Griff“, stellte sich schnell ein. Ohne Hektik erkundeten wir am Morgen das überschaubare und doch für alle Fahrniveaus spannende Skigebiet, bis uns der Hunger und Durst stoppte.

Die Familie Schenk, die eben noch hier in Tschierschen Ferien gemacht hatte, war für uns Unwissende natürlich die beste Orientierungshilfe. Es brauchte also keinen sehr grossen Einkehrschwung und wir fanden uns alle in einem rustikalen, urgemütlichen Chalet wieder. Eine sympathische Stimme begrüßte uns. Ah, die Bedienung! Schön, endlich Kontakt mit Einheimischen. Doch, seit wann sprechen hier alle einen stark ausgeprägten österreichischen Dialekt? Egal, wir hatten Hunger. Blitzschnell waren die Getränke auf dem Tisch und das Essen folgte – zwar in Etappen, was einem die Möglichkeit eröffnete, die Essensgewohnheiten der Anderen zu studieren...aber lecker war`s.

Satt und zufrieden traten wir das Nachmittagsprogramm an. Da gab es ja noch einige Pisten, die wir noch nicht auf die Fahrbarkeit geprüft hatten und solche, die wir nochmals testen mussten. Die Märzsonne genossen wir dann etwas später bei Kaffee und Kuchen. Den bereits angesulzten Schnee überliessen wir grosszügig den Nachmittagspistenbeissern.

Ein herrlicher Tag. Keine Unfälle, nur glückliche Gesichter und die Erkenntnis: Die Music Friends fühlen sich im Schnee so richtig wohl! Ob die Skischwünge immer im Takt waren, haben wir noch nicht herausgefunden – das werden wir aber beim nächsten Mal versuchen.



Jungtiere faszinieren Klein und Gross

Trotz sommerlicher Hitze erfreute sich die Jungtierschau des Ornithologischen Vereins Wigoltingen am Pfingstmontag eines erfreulichen Publikumsaufmarsches.

WERNER LENZIN

WIGOLTINGEN. Schon vor der Mittagszeit stieg das Thermometer gegen 30 Grad, doch wussten sich Menschen und Tiere zu helfen, sei es am kühlen Schatten unter Sonnenschirmen oder in der willkommenen Kühle der Festhütte. In 31 Käfigen zeigten die Züchter ebenso viele Rassen von Kaninchen, Geflügel-, Tauben-, Vögel- und Ziegenjungtiere. «Alle Jungtiere sind dieses Jahr zur Welt gekommen und die Muttertiere sind Jahrgang 2013 oder älter», erklärte Erich Frischknecht, Präsident des 31 Mitglieder zählenden Ornithologischen Vereins Wigoltingen und auch Präsident des Schweizerischen Alaska- und Havanna Clubs. Er ist nicht nur mit Leib und Seele Ziegen- und Kaninchenzüchter, sondern auch schweizweit der einzige Züchter von deilenaafarbigen Farbenzwerger-Kaninchen, und freut sich immer wieder ganz besonders, wenn er Kindern den Beginn des Lebens bei Kaninchengeburten oder auch beim Ausschlüpfen aus Eiern zeigen darf. Erfreut zeigte er sich über die zahlreichen Besuche von Züchtern aus der Region, aber auch aus Bad Würzach und Heilbronn.

Hasenohren befeuchten

Während im kleinen Brutkasten unter dem schützenden Dach das Ausschlüpfen von Wachteln beobachtet werden konnte, präsentierten Dorena Bättig und Tochter Franziska ihr «Kaninhopp», ein Springen über verschiedene Hindernisse. Die beiden sind mit acht Springkaninchen, einem Muttertier mit sechs Jungen und einer federfüssigen Zwergglucke mit ihren letzte Woche geschlüpften Jungen an die Schau gekommen. «Kaninchen ertragen die Wärme schlecht und deshalb bieten wir ihnen die Möglichkeit, sich an Kühlelemente zu kuscheln und netzen ihnen die Ohren mit Wasser», verrieten die beiden. Munter springen «Speedy» und «Gonzales» durch ein Leitseil und ein Gstädtli mit der Züchterin verbunden, zur Freude von Klein und Gross über die verschiedenen Hindernisse. «Jeh, herzig», tönte es vom Auslauf der jungen deilenaafarbigen Farbenzwerger-Kaninchen her, wo der kleine Lenn entzückt ein Tierchen streichelte.



Bild: Lenn Wunsch freut sich zusammen mit seinen Eltern und Präsident Erich Frischknecht an diesem kleinen deilenaafarbigen Farbenzwerger-Kaninchen.

BILD: Werner Lenzin

Mittagstisch gibt's auch im neuen Schuljahr 2014/2015



Liebe Eltern von schulpflichtigen Kindern

Seit August 2011 haben wir in Wigoltingen den Mittagstisch für Kindergärtner und Schüler. Er ist gut besucht und erfreut sich immer grösserer Beliebtheit.

Wenn Sie Interesse haben, Ihr/e Kind/er ebenfalls für eine Mittagsbetreuung mit abwechslungsreichem Essen anzumelden, dann lassen Sie es uns bitte frühzeitig wissen und melden es/sie am besten gleich mittels Anmeldeformular an.

Der Mittagstisch ist jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11.30 bis 13.30 Uhr im Singsaal des Werkzentrums für die Kinder geöffnet (ausgenommen schulfreie Tage).

Für genauere Informationen über unser Angebot melden Sie sich bitte bei Alexandra Bischof, Tel. 052 721 82 45 oder administration@feb-wigoltingen.ch

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen! *Wenn diese vor dem 15. Juli 2014 bei uns eintreffen würde/n, wäre das super. Vielen Dank!*

Das FEB-Wigoltingen Team

Anmeldeformulare auf www.feb-wigoltingen.ch, www.elterndingsda.ch, www.wigoltingen.ch, www.schulewigoltingen.ch zum Downloaden oder auch direkt bei der Politischen Gemeinde.



Frauengipfel: *Der Rede wert ...*

... z.B. Gesundheit

Brösmeli ...



26. März 2014

Aus dem Berufsalltag einer Brustpflegespezialistin

Jede achte Frau in der Schweiz ist einmal im Leben mit der Diagnose Brustkrebs konfrontiert. Um die Frauen mit den vielen dabei auftauchenden Fragen, Problemen und Ängsten nicht allein zu lassen, ist das Brustzentrum Thurgau gegründet worden. Ansprechpartnerin in Frauenfeld ist die Brustpflegespezialistin **Regula Jung**. Sie war Gast im Frauengipfel und hat hier vor einer kleinen Gruppe von interessierten Frauen aus ihrem Berufsalltag berichtet. Vor 20 Jahren ist sie als Praktikantin in der Gynäkologie am Kantonsspital Frauenfeld angetreten. Heute betreut sie dort alle Frauen mit gynäkologischen Krebserkrankungen, mit besonderem Augenmerk auf die Brusterkrankungen, spielt die Brust doch in der Selbstwahrnehmung der Frau eine besondere Rolle. Die Aufgabe Jungs sei es, fachlich zu beraten, die Diagnose und den Therapieplan des Arztes zu erklären und die Therapie durchzuführen, aber auch der Frau menschlich beizustehen, ihr zuzuhören, ihr zu helfen mit ihrem neuen Selbstbild umzugehen und sie auf hilfreiche Institutionen aufmerksam zu machen. Dass sie dabei gut ankommt, war aus der Herzlichkeit zu entnehmen, mit der sie von mehreren der anwesenden Frauen begrüsst wurde, die ihr Angebot im Spital bereits in Anspruch nehmen mussten.



30. April 2014

Was die Füsse erzählen

Am letzten Frauengipfel ging's darum, zu lauschen. „Was die Füsse erzählen“ und weil uns die Sprache der Füsse fremd geworden ist, fungierte Hedi Engeler, Fussreflexzonen-therapeutin aus Müllheim, als Dolmetscherin.

Jahrtausendlang habe sich der Mensch vor allem zu Fuss fortbewegt. Dazu seien die Füße da. Die Fähigkeit zu Gehen sei genetisch verankert. Im heutigen mechanisierten Alltag werde diese Fähigkeit sträflich vernachlässigt, dabei wäre eine halbe Stunde zügigen Gehens jeden Tag bester Schutz vor vielen Zivilisationskrankheiten, zitiert Engeler namhafte Präventionsmediziner. Zusätzlich werde der Fuss oft in ungeeignetes Schuhwerk gezwängt, was den natürlichen Ablauf des Gehens behindert und oft zu schmerzhaften Deformationen und zu Hühneraugen führt.

Ein Fussbad dagegen tue jedem Fuss gut, anschliessend könne der Fuss eingecremt und dabei massiert werden, mit besonderem Augenmerk auf die „Schwimmhäute“. Spezieller sei eine Fussreflexzonenmassage. Wie an vielen anderen Stellen des Körpers spiegle sich in der Fusssohle der ganze Körper. Durch Behandlung der entsprechenden Zonen könnten unzugängliche oder aus irgendeinem Grund gerade nicht behandelbare Organe beeinflusst werden. Wie das funktioniere, sei nach wie vor unklar, doch die Wirkung sei erlebbar.

28. Mai 2014



Unkraut – zum Jäten zu schade

Dieser Meinung ist Judith Degen, gelernte Gärtnerin und Kräuterfachfrau aus Frauenfeld, denn Wildkräuter beinhalten mehr Vitamine und Wirkstoffe als gezüchtetes Gemüse. Anhand eines wilden Strausses von Pflanzen, die in Garten und Wiese zusammengerupft worden waren, führte sie die Zuhörerinnen mit viel Witz und interessanten Geschichten an altes Heil- und Küchenwissen heran. Die erste Pflanze, die ihr förmlich in die Nase steche, wie sie sagte, war die Nelkenwurz, deren Wurzeln Eugenol und Vitamin C enthalten. Früher habe man nach dem vitaminlosen Winter die Wurzelfäden zwischen den Zähnen durchgezogen und damit das Zahnfleisch geheilt und wieder gefestigt.

Erstaunt erfuhr man, wie der Storch möglicherweise zu seinem Ruf kam, die kleinen Kinder zu bringen: Das Ruprechtskraut (Storchenschnabel) helfe nicht nur bei Beschwerden der Wechseljahre, bei Neurodermitis und Psoriasis, sondern eben auch bei Kinderlosigkeit. Genauso wie Rotklee, der auch an Kühe verfüttert werde, die nicht aufnehmen. Die abgezapften Blüten könne man über Müsli und Salat streuen oder auch im Brot mitbacken.

Früher habe man die Inhaltsstoffe nicht im Labor bestimmen können, man habe daher nach der Signaturenlehre auf die enthaltenen Heilkräfte geschlossen: So habe man herausgefunden, dass Gundermann, der nackte Erde überwuchert, die Wundheilung sehr fördere. Der sei auch eine alte Hexenpflanze: Ein Kränzchen aus den Ranken verleihe die Fähigkeit zu fliegen, so glaubte man. Breitwegerich, mit den gut sichtbaren Blattnerven, sei gut bei Nervensachen, ein Knäuel aus den „Nerven“ ins Ohr gesteckt helfe beim Zahnen, im Nabel bei Unterleibskrämpfen. Das Merkwürdige, zumindest für uns Heutige, sei, dass die Pflanzen zu einem kommen, wenn man sie brauche, und sie schmecken einem dann auch. Wenn sie ihre Wirkung getan haben, kippe ihr Geschmack und sie schmeckten „grusig“.

All die im Verlauf der Ausführungen beiseite gelegten Tribspitzen und abgezapften Blättchen wurden zum Schluss zusammen mit einer Handvoll Fruchtständen des Bärlauchs klein gehackt und in Quark eingerührt. Von diesem Frühlingmix durfte sich jede ein Töpfchen voll mit nach Hause nehmen.



... und frische Gipfel

Weiter geht's im Herbst mit neuen Themen und wir hoffen, Sie sind dann auch wieder dabei, wenn es heisst: Frische Gipfel sind bereit.

Ihr Frauengipfelteam:

Margarit Bader – Marlise Hugelshofer – Susi Menzi – Heidi Roth – Margit Steinlin



Besichtigung der Rega-Basis in St. Gallen

Am Montag, den 14. April 2014 traf sich eine Schar gut gelaunter Landfrauen in Wigoltingen und fuhr gemeinsam nach St. Gallen. Dort angekommen, begann gleich die Führung der Rega-Basis.

Zuerst wurde dabei der Rega-Helikopter genau angeschaut. An dieser faszinierenden Maschine gab es vieles zu entdecken.

Danach wurde ein interessanter Film über die gesamte Rega gezeigt. Zum Schluss wurden verschiedene Erste-Hilfe-Materialien vorgestellt.

Nach dieser tollen Besichtigung gab es viel zu besprechen und so fuhren alle gemeinsam nach Gossau. Oberhalb des Walter-Zoos gab es dann noch Kaffee und Kuchen, so dass alle gestärkt den Rückweg in Angriff nehmen konnten.



Senioren Wigoltingen Wandern: SEWIWA

Jubiläum: 325. Wanderung

Am 06. März 2014 marschierte die Senioren-Wandergruppe bei prächtigstem Frühlingswetter von der Frauenfelder Allmend zur Kartause Ittingen. Der Murg entlang, durch die grünenden Auenwälder, erreichten wir via Rohrenbrücke nach einer knappen Stunde die Kartause. Aus Anlass des Jubiläums „325. Wanderung“ leisteten wir uns eine professionelle Führung im Kartäuser-Kloster. Kompetent, witzig und charmant brachte uns die Museumsführerin das harte Leben der Kartäuser Mönche nahe: Schweigen während der ganzen Woche(!), kalte Zelle, kratzige Bekleidung, Abwesenheit jeglichen hygienischen Komforts und dazu jede Nacht von 23.30 - 01.00 Uhr in der eiskalten Kirche zum Gebet antreten - allein schon der Gedanke daran liess uns erschauern... Umso mehr genossen wir den unbeschwerten Gedankenaustausch und die fröhliche Einkehr im Restaurant der Kartause. In der Abendsonne ging es dann auf verschlungenen Pfaden durch die Auen zurück zum Ausgangspunkt beim „Kanönli“.

Zur Information: Wir wandern jeden 2. Donnerstag Nachmittag
Wanderzeit: 2 – 2 ½ Std., dazwischen Einkehr
Je nach Route verschieden lange Strecken für „Schnelle“ und „Gemütliche“
Durchschnittlich 20 - 25 Teilnehmer
Neue Mitwanderer sind jederzeit herzlich willkommen

Wanderleiterchef: Kontaktadresse:
Christian Schaffhauser, Hinterdorf 12, 8564 Wagerswil
071 657 19 64



Autorenlesung an KIGA und Primarschule

In diesem Frühling stellten zwei Autoren ihre Werke an Kindergarten und Primarschule vor. Kinder und Jugendliche kommen so in den Genuss altersgerechter Literatur und lernen Verfasserinnen und Verfasser verschiedener Geschichten kennen.

In Zeiten von Informationsflut und oberflächlichen Wissensinhalten der elektronischen Welt, ist Lesen und Leseverständnis im alltäglichen Leben notwendiger denn je. Um Kinder in die Welt der Bücher und des Lesens einzuführen, werden Lesungen an Schulen durchgeführt. Dieses Angebot nutzte auch der Kindergarten und die Primarschule Wigoltingen auf allen Stufen. Im Rahmen von Schule und Kultur Ostschweiz (Schultur) möchten die Lehrpersonen bei den Kindern mit der Begegnung von Autoren das Interesse am Lesen und Schreiben wecken. In Kindergarten und Unterstufe soll die emotionale und musische Ebene beim Zuhören der Geschichten geweckt werden. In der Mittelstufe wird mehr Gewicht auf die Vermittlung der sprachlichen Kompetenzen durch Freude an altersgerechten Geschichten und somit an vermehrtem Lesen gelegt.

Für Jugendliche...



Die 5. und 6. Klässler wollen alle ein Autogramm von Autor Jürgen Banscheraus haben

Jürgen Banscheraus – weiss viel über Jungsbanden

Zwei fiese Verbrecher, ein cleverer Held und rasante Verfolgungsjagden durch Berlin. Emil ist von zu Hause abgehauen und froh, dass er bei Oleg, Paula und Mathieu unterschlüpfen kann. Was die drei ihm erst am nächsten Morgen verraten: Sie sind Taschendiebe und Emil soll ihnen beim Klauen helfen! Wer wissen will, warum Emil ihnen trotzdem hilft, wie sie einer gemeinen Jungsbande und zwei Dobermännern entkommen und wer eigentlich wirklich hinter den kriminellen Machenschaften steckt, sollte das Buch „Emil Flinkefinger“ lesen....

Der 65-jährige Autor Jürgen Banscheraus aus Deutschland schreibt seit mehr als 20 Jahren erfolgreich für Kinder und Jugendliche. Seine Bücher wurden vielfach ausgezeichnet und sind in 21 Sprachen übersetzt.

Es hat allen gefallen!

Kindergarten und Unterstufe



Bruno Blume spricht durch Bücher mit den Kindern des Kindergartens

Bruno Blume - von Geburtstagen und der Lebensgeschichte eines Apfels

Ganz anders ist Bruno Blume. Der Autor aus Solothurn ist befreundet mit der dänischen Königin und er soll ihr Geschenke bringen. Ja, wo sind denn die Geschenke, fragen die Kinder. Bruno Blume erzählt ihnen aus dem neuen Buch „Ein richtig schöner Geburtstag“ und so erfahren die Kinder, was es mit dem Schenken auf sich hat. Auch im Buch: „Wie?“ ist der Wurm drin! Hier geht es um die Lebensgeschichte eines Apfels. Bruno Blume's Lesung ist interaktiv, mit Illustrationen und verblüffenden Diskussionen.

Autor Bruno Blume, 1972 in Zug geboren, hat sein erstes Buch im Jahr 2001 geschrieben. Er wurde mehrfach für seine Bücher ausgezeichnet. Seit 2006 macht er auch Theater mit Laien.

Unterrichtsassistenz im Klassenzimmer

In einigen unserer Klassen gibt es über 22 Schülerinnen und Schüler. Für gewisse Stunden und Wochentage würden wir uns über zwei zusätzliche Hände freuen.

Wir suchen

- für zwei bis drei Wochentage
- erwachsene Unterrichtsassistenten
- auch rüstige Pensionierte sind willkommen

Wir erwarten

- das nötige Geschick und pädagogisches Flair im Umgang mit Kindern
- keine pädagogische Ausbildung
- Verschwiegenheit gegenüber andern
- Ressourcen und ein wenig Zeit tagsüber

Bitte bewerben Sie sich schriftlich

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Schulleitung gerne zur Verfügung
Schulleitung Esther Hiller, Bahnhofstrasse 40, 8556 Wigoltingen
Telefon Büro 052 770 04 34 E-Mail schulleitung.ps@vsgwigoltingen.ch



LINDENWEGFEST

Samstag, 30. August 2014

10.00 – 17.00 Uhr

Festbetrieb mit Festwirtschaft, Spiel und Spass

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Wohn- und Beschäftigungsstätte LINDENWEG



Ortsverein Illhart/Lamperswil

Am 9. Mai hat der Ortsverein Illhart/Lamperswil die Einwohner zur Einweihung der neuen Holzbänkli in Illhart eingeladen.

Die neuen Sitzgelegenheiten wurden von Heinz Schmied in Fronarbeit angefertigt und sind eine Bereicherung für Illhart.



Wanderer, Biker und Ausflügler haben nun die Gelegenheit, die wohlverdiente Pause mit einem Blick auf den wunderschönen Alpstein zu genießen.



So marschierte dann am Freitagabend die Gruppe von Interessierten vom ersten Standort in der Romontenstrasse Richtung Langenharterstrasse, wo das zweite Bänkli eingeweiht wurde.



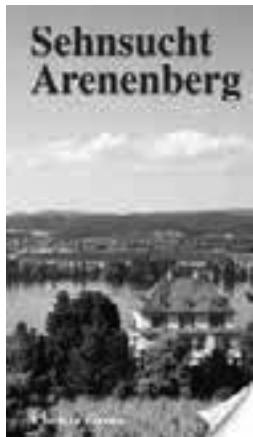
Bei der dritten Holzbank, welche unterhalb der Liegenschaft von der Familie Rüd steht, wartete ein kleiner Apéro auf die Einwohner. Die milden Temperaturen liessen es zu, in einer gemütlichen, geselligen Runde den Abend ausklingen zu lassen.

Haben Sie Ihren nächsten Sonntagsausflug schon geplant?



Der Vorstand
Ortsverein Illhart/Lamperswil

VORANZEIGE HERBST 2014



Vortrag / Lesung Mittwoch, 17.9.2014

20.00 Uhr, im Singsaal Werkenzentrum

Frau Christa Gross, ehemalige Verwalterin des Napoleon Museums und Autorin, liest aus ihren Büchern „Salz des Lebens“ und „Sehnsucht Arenenberg“.

Die Autorin Christa Gross schildert in einer warmen und direkten Sprache die wesentlichen Episoden aus ihrem Leben, welches sich hauptsächlich am Untersee abgespielt hat. Und natürlich vor allem auf Schloss Arenenberg, wo nicht nur der grosse Napoleon immer wieder anzutreffen war, sondern welchem auch heute noch Persönlichkeiten aus aller Welt ihre Referenz erweisen.



Der Samariterverein bedankt sich ganz herzlich bei der Bevölkerung von Wigoltingen und Umgebung für die Unterstützung durch ihren Passivbeitrag.

Durch Ihren finanziellen Beitrag machen Sie es uns immer wieder möglich, dass wir unsere Kernaufgaben wahrnehmen können.

Wir tragen dazu bei, dass möglichst viele Menschen Selbst- und Nachbarschaftshilfe leisten können.

Unser Engagement ist Ausdruck der Verbundenheit für Menschen, die Hilfe benötigen.

Im Namen des Samaritervereins,
die Aktuarin Iris Jetzer



Spitex Region Müllheim
Rebbergstrasse 3, 8555 Müllheim

Wir beraten Sie und Ihre Angehörigen individuell, kennen verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten und sind bestrebt, Ihre Bedürfnisse ernst zu nehmen, sodass eine Vertrauensbasis entstehen kann.

Unsere Bürozeiten sind:
Montag bis Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr, Telefon: 052 763 13 16.
In der übrigen Zeit können Sie Ihre Meldung auf den Telefon-Beantworter sprechen.
Wir rufen gerne zurück.

E-Mail: info@spitex-muellheim.ch; www.spitex-muellheim.ch

Zögern Sie nicht, mit uns in Kontakt zu treten.



Ausgeblubbert?

So wurde der Abschied des Kultgetränks Bubble Tea in der Presse Anfang 2013 oft überschrieben. Einen Sommer lang blubberte es fröhlich und bunt vor sich hin, dann war Schluss damit. So genau konnte niemand sagen warum, waren es die Medienmeldungen wegen des Verdachts auf giftige Inhaltsstoffe oder passte der bunte Drink nicht zum Herbst und Winter? Jedenfalls verschwanden die Teebars genau so plötzlich wie sie gekommen waren oder sie verwandelten sich in Zen Tee Häuser. Fast-Food- und Lebensmittelketten entfernten das Angebot aus ihrem Sortiment.

Seit Herbst letzten Jahres blubbert es nun wieder, auch auf Schulhöfen oder an Treffpunkten von Kindern und Jugendlichen: Die E-Shishas haben die Schweiz und deren Nachbarländer erreicht. Anfragen vor allem von besorgten Schulen und Lehrern an die Suchtberatung der Perspektive Thurgau häufen sich:

- Sind die E-Shishas legal erhältlich?
- Ab welchem Alter?
- Was ist drin?
- Kann/muss/darf soll man sie verbieten?

Nachdem man Ende 2013 noch nach Informationen suchen musste, gibt es mittlerweile Informationsblätter, Stellungnahmen von Gesundheitsbehörden, Suchtfachleuten oder auch den Medien zum Thema E-Shisha:

E-Shishas sind E-Zigaretten, oder elektronische Zigaretten; ein elektrisches oder elektronisches Gerät, welches eine Flüssigkeit verdampft. Diese Flüssigkeit wird vernebelt und ähnelt für den Konsumenten in Konsistenz und sensorischer Wirkung dem Tabakrauch. Die zu verdampfende Flüssigkeit wird Liquid genannt und besteht zumeist aus Propylenglykol, Glycerin, Lebensmittelaromen und zu geringen Teilen aus Wasser.

Da die E-Shishas in der Schweiz kein Nikotin enthalten dürfen unterliegen sie aktuell keiner besonderen gesetzlichen Regelung – auch nicht dem Jugendschutz- und können damit frei an Kinder und Jugendliche abgegeben werden, zum Beispiel am Kiosk.

Ursprünglich wurden E-Zigaretten als Hilfsmittel zum Ausstieg aus der Nikotinsucht für „klassische“ Raucherinnen und Raucher beworben. Der Erfolg als solches ist umstritten. Für die E-Shishas selbst liegen noch keine fundierten Untersuchungen über Aus- oder Nebenwirkungen des Gebrauchs vor. Diskutiert werden:

- Gesundheitsschädliche Nebenwirkungen wie Allergien auf die zugesetzten oft nicht klar benannten Inhaltsstoffe, Verdacht auf Erhöhung des Krebsrisikos
- Erleichterung des Einstiegs ins Rauchen und somit der Nikotinabhängigkeit
- Missbrauch oder Gefahr der Suchtentwicklung durch den Kauf von nikotinhaltigen Refills zum Beispiel übers Internet

Häufig wird der Gebrauch in öffentlichen Gebäuden oder Verkehrsmitteln mittlerweile via Hausrecht geregelt: So haben die SBB das Benützen von Dampfgeräten in Zügen generell untersagt.

Fachleute - auch die Suchtberatung der Perspektive Thurgau - empfehlen neben der sachlichen Information über Risiken dieses Vorgehen den Schulen.

Eltern regen wir dazu an, das offene Gespräch und den Austausch über Gedanken und Gefühle mit ihren Kindern und Jugendlichen zu suchen und aufrecht zu erhalten. Eine vertrauensvolle Beziehung ist ebenso wichtig wie eine klare Haltung der Eltern. Gerne bieten wir Suchtberatenden bei Bedarf Unterstützung im Rahmen unserer Angebote an. Weitere Informationen finden Sie unter www.perspektive-tg.ch Suchtberatung oder telefonisch unter 071 626 02 02.



Rosen ohne Ende

erwarten Sie im Rosenhof in Bonau

Im Jahre 1970 gründete Heinz Schäfle die Rosenkulturen in Bonau / Dangwang.

Der Betrieb liegt südlich von Wigoltingen im Thurtal.

Schritt für Schritt baute er die Gewächshausfläche auf 2.2 ha im Jahre 1989 aus.

Bis ins Jahr 2011 konzentrierte sich der Betrieb allein auf die Produktion von Schnittrosen und deren Vermarktung und Vertrieb in der ganzen Schweiz in Zusammenarbeit mit den örtlichen Fachgeschäften. Gleichzeitig produzierte Heinz Schäfle bis 2003 Rosen in Teneriffa, dies vor allem während der kälteren Jahreszeit.

Die Zeiten der Expansion und der Warenknappheit haben sich allerdings stark gewandelt. Der globale Blumenhandel wird den Blumenliebhabern immer wieder an Tagen wie z.B. Valentin (14. Februar) oder Muttertag (2. Sonntag im Mai) mit interessanten Berichterstattungen erläutert. Man erkennt sehr schnell, dass sich die Produktion von Blumen und Pflanzen fast vollständig auf die fernen Ländern der südlichen Erdhalbkugel verlagert hat.

In Bonau werden aber immer noch Schnittrosen produziert, allerdings auf kleinerer Fläche mit einem grösseren Sortiment für den Endverbraucher, also für Sie, liebe/r LeserIn.

Im Frühling 2011 haben die Enkel von Heinz Schäfle den Endverkauf von Blumen und Pflanzen im Unternehmen Irsslinger GmbH - RosenHof gegründet. Verena Irsslinger, ausgebildete Floristin, ist die Verantwortliche für Laden und Verkauf sowie Werbung und Kommunikation.

Robert Irsslinger arbeitet als gelernter Winzer in der Produktion mit und gestaltet die Verkaufsflächen im Aussenbereich.

Mit Unterstützung der Eltern, Daniela (Tochter von Heinz Schäfle) und Markus Irsslinger, ist die Weiterbildung der beiden jungen Berufsleute gewährleistet. Sie werden in der nahen Zukunft auch in anderen Betrieben der Schweiz und im Ausland Erfahrungen schöpfen.

Weitere sechs wertvolle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in Verkauf und Produktion tätig. Heute dürfen Sie im RosenHof vieles erwarten. Sie werden in unserem Familienunternehmen sicher freundlich begrüsst.

Neben den Schnittrosen in Bündeln oder attraktiven blumigen Sträussen produzieren wir diverse andere Schnittblumen im Gewächshaus und im Freiland. Schnittstauden, Freilandrosen und Schnittgehölze sind die Basis von tollen Sträussen in frischester Qualität.

Diese werden auch auf Wunsch überallhin verschickt und geliefert.

Das saisonale Sortiment der Topfpflanzen von Mini bis Maxi, für drinnen und draussen, bieten wir sowohl im Laden, wie auch im neuen Verkaufsgewächshaus an.

Sie finden bei uns Erden und Substrate, wie auch diverse Dünger und Hilfsmittel.

Die Rosen begleiten die Familie Irsslinger-Schäfle bereits das ganze Leben lang.

Sie können in unserem Rosen- und Baumschulquartier flanieren, zwischen Buschrosen, Kletterrosen, Stammrosen, Ramblern, Duftrosen und vielen anderen mehr.

Viele Formgehölze, mediterrane Pflanzen und Gefässe lassen auch Ihre Wünsche an den Baumschulisten nicht offen.

Unsere unten genannten Öffnungszeiten werden ergänzt durch unseren Selbstbedienungsladen. An allen Tagen können sie so 24 Stunden Blumen und Geschenke für Ihre Lieben bei uns aussuchen. Weitere Informationen und schöne Rosenbilder finden sie auf unserer Homepage unter:
www.rosen-hof.ch

Öffnungszeiten:	Montag bis Freitag	7.30 Uhr bis 12.00 Uhr	13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
	Samstag	8.00 Uhr bis 15.00 Uhr	

Die Familie Irsslinger wünscht Ihnen eine sonnige Sommerzeit. Wir sind währenddessen immer für Sie da.

Irsslinger GmbH, Dangwangerstrasse 11, 8554 Bonau , Tel : 071 657 21 31,
Fax: 071 657 18 54, E-Mail: mail@rosen-hof.ch



nordic **active**

vital. bewegt.

Ihr Bewegungspartner für

Nordic Walking (ALFA Technik)

und Bewegungskurse mit **sving© Schwungringen**

Für Einzelpersonen, Organisationen, Firmen oder Vereine biete ich auch individuelle Kurse an. Gerne berate ich Sie.

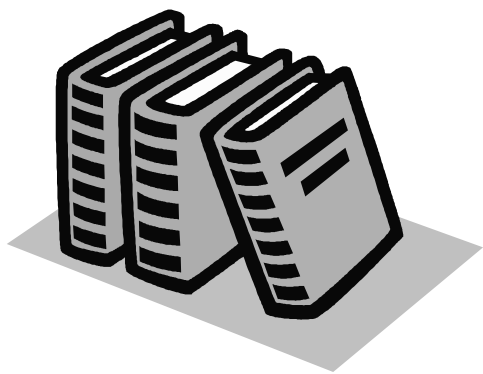
(Impressionen von Nordic Walking- und sving©-Kursen)



Sandra De Luca
CH-8556 Illhart

www.nordicXactive.ch
info@nordicXactive.ch

Mob.: +41 (0)79 526 48 78



**Ein anregendes Buch ist wie
eine Speise, die hungrig macht.**

**Die Bibliothek Chürzi hat für Sie folgende
Öffnungszeiten:**

Samstag: 9.00 – 11.00 Uhr

Jeden 1. Donnerstag im Monat:

18.15 – 19.00 Uhr

**Die Bibliothek sucht dringend neue Mitglieder,
um das Weiterbestehen zu sichern.**

**Kommen Sie doch vorbei und schnuppern ein
wenig in den Büchern, wir freuen uns auf Sie.**

Das Bibliotheksteam ist in den Sommerferien vom:

21. Juli - 8. August

*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern schöne und
erholungsreiche Sommertage.*

Ursula Zuber und Monika Inauen





Stellen Sie Ihren Betrieb oder Verein im Dorfspatz vor

Wir bieten dem Gewerbe und den Vereinen unserer Gemeinde die Möglichkeit, sich im Dorfspatz vorzustellen.



Sie können uns den Bericht (max. 1 Seite) mit eventuellen Fotos (Bericht in Word-Datei und Fotos separat) an folgende Adresse senden:

dorfspatz@wigoltingen.ch

Die Veröffentlichung der Berichte wird nach Eingangsdatum berücksichtigt. Bei Fragen steht Ihnen das Dorfspatz-Redaktionsteam gerne zur Verfügung.

Erdbeereis

Ohne Eismaschine oder Einfrieren. Auch für alle anderen Sorten von tiefgekühlten Beeren geeignet.

Zutaten

- 300 g Beeren gefroren
- 1 EL Vanillezucker
- 2 EL Puderzucker
- 250 ml Rahm, gut gekühlt



Arbeitszeit: ca. 10 Minuten **Schwierigkeitsgrad:** einfach

Die gefrorenen Beeren (je nach Wunsch Erdbeer, Himbeer, Beeren-Mischung usw.) vorsichtig mit dem Stabmixer pürieren.

Wenn die Beeren ausreichend püriert sind, die restlichen Zutaten unterrühren und gut vermischen. Sofort servieren, ohne vorheriges Einfrieren.

Tipp:

Den süßen Rahm vor der Zubereitung nochmal ca. ½ Stunde ins Gefrierfach stellen, so dass er gerade nicht gefriert, aber richtig schön kalt wird.

(www.chefkoch.de)